

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

31. März 2006

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 5. Dezember 2006, korrigiert am 4. April 2007 (Tabelle 6)
Artikelnummer: 2010421063214

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IIID, Telefon: +49 (0)6 11 / 75 - 3635 oder 3485; Fax: +49 (0)6 11 / 75 39 52 oder
E-Mail: barbara.kottenbrink@destatis.de oder arbeitsmarkt@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Vorbemerkung

Textteil

Qualitätsmerkmale der Statistik

Qualitätsbericht der Beschäftigtenstatistik

Ergänzende Hinweise und Erläuterungen

Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

Von der Meldung des Arbeitgebers zur Statistik

Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Schaubilder

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort jeweils zum Quartalsende
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche und Ausländer nach Altersjahren und Geschlecht am
Stichtag 31.03. in den Jahren 1998, 2000 und 2006

Tabellenteil: 31.03.2006

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

- 1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006
- 2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006 nach Wirtschaftsabschnitten und Ländern - Teil 1
- 2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006 nach Wirtschaftsabschnitten und Ländern - Teil 2
- 3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006 nach Ländern, Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigten, Auszubildenden, Deutschen und Ausländern
- 4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigten, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern
- 5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen
- 6 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006 nach Staatsangehörigkeit und Ländern - Teil 1
- 6 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006 nach Staatsangehörigkeit und Ländern - Teil 2
- 7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Ländern - Teil 1
- 7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Ländern - Teil 2

Anhang

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – Tiefengliederung bis zur Ebene Wirtschaftsgruppe
Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **Frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein.

Die Angaben für die **Neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen .

Für das Land **Berlin** können statistische Ergebnisse, infolge der Zusammenlegung von Arbeitsagenturen, nicht mehr getrennt nach Ost- und West-Berlin nachgewiesen werden.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- SGB = Sozialgesetzbuch
- a.n.g. = anderweitig nicht genannt

Qualitätsmerkmale der Statistik

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (EVAS-Nr. 13111)

Vierteljährliche Bestandsauszählungen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

1.2 Berichtsstichtag

ist jeweils der letzte Tag eines Quartals, d.h. 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12.

1.3 Erhebungstermin

Die Auswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenbestandes werden sechs Monate nach dem Berichtsstichtag von der Bundesagentur für Arbeit (BA) durchgeführt.

1.4 Periodizität

Die Bestandsauszählungen erfolgen vierteljährlich.

1.5 Regionale Zuordnung

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl nach dem inländischen Arbeitsort als auch nach dem Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Der inländische Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer beschäftigt sind. Die Zuordnung zum Wohnort richtet sich nach den, dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen, melderechtlichen Verhältnissen. Inländischer Arbeits-/Wohnort werden nach dem gültigen Amtlichen Gemeindeschlüssel erfasst. Für den Wohnort im Ausland wird das jeweilige Land angegeben. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht überwiegend Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik auf Bundes- und Länderebene.

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Zum Personenkreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass i.d.R. alle abhängig Beschäftigten einschl. Personen in beruflicher Ausbildung von der Sozialversicherungspflicht im Meldeverfahren erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Ergebnisse zu den ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten (sog. Mini-Jobs) sowie über Beschäftigungsverläufe (sog. Jahreszeitraummaterial) sind in der vierteljährlichen Beschäftigtenstatistik nicht enthalten. Diese Ergebnisse sind Gegenstand eigenständiger Statistiken, die bei der BA geführt werden. Um dem Bedürfnis nach zeitnäheren Angaben gerecht zu werden, wird von der BA der Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit 2 und 3 Monaten Wartezeit ermittelt und auf „6-Monatswerte“ hochgerechnet. Die hochgerechneten Ergebnisse werden regional nur bis zur Landesebene und wirtschaftsfachlich nur bis zur Ebene der Wirtschaftsabschnitte von der BA nachgewiesen.

1.7 Erhebungseinheiten

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen

1.8 Rechtsgrundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik ist seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen). Die BA ist gemäß § 281 SGB III damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch – Sozialversicherung – (SGB IV vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845)) eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen. Gemäß § 282a Abs. 1 SGB III stellt die BA dem Statistischen Bundesamt anonymisiertes Datenmaterial zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für Auswertungen im Rahmen des erwerbsstatistischen Berichtssystems und zur Weitergabe an die Statistischen Ämter der Länder zur Verfügung.

1.9 Auskunftspflichtige

Gemäß der Datenerfassungs- und –übermittlungsverordnung (DEÜV), im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuregelung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10.02.1998 (BGBl I S. 343), sind die Arbeitgeber auskunftspflichtig. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes der DEÜV (§§ 6 bis 13).

1.10 Geheimhaltung und Datenschutz

Daten aus der Beschäftigtenstatistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gemäß § 16 BStatG.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte/Merkmale

Als auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik stehen zur Verfügung: Altersjahr; Geschlecht; Staatsangehörigkeit; allgemeiner und beruflicher Ausbildungsabschluss; ausgeübte Tätigkeit; Auszubildende; Stellung im Betrieb als Facharbeiter, Meister oder Polier und andere Vollzeitbeschäftigte; Voll-/Teilzeitbeschäftigung; Wirtschaftszweig des Betriebes; Rentenversicherungsträger als Arbeiter, Angestellte bis 31.12.2004 sowie Arbeits- und Wohnort, aus denen die Ein- und Auspendler für Regionen ermittelt werden können.

2.2 Zweck der Statistik

Die Beschäftigtenstatistik liefert Informationen über die Entwicklung sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in wirtschaftsfachlicher, berufsfachlicher und regionaler Gliederung sowie nach weiteren sozialen Merkmalen, z.B. Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit. Die Ergebnisse werden sowohl für Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtungen als auch für Strukturanalysen und –vergleiche sowie für Planungs- und Entscheidungszwecke verwendet.

Nach den Ergebnissen der Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) stellen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einen Anteil von über 75 % an allen Erwerbstätigen. Damit sind Ergebnisse aus der Beschäftigtenstatistik ein wesentlicher Faktor für die Darstellung des erwerbsstatistischen Gesamtbildes.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Politik, Verwaltungen, Forschungsinstitute, Berufs u. Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, privatwirtschaftliche Unternehmen sowie die Medien. Des Weiteren werden die Ergebnisse in der VGR und für interne Berechnungen zur Darstellung des erwerbsstatistischen Gesamtbildes verwendet.

3 Erhebungsmethode

3.1 Art der Datengewinnung

Die Beschäftigtenstatistik ist eine Sekundärstatistik, sie beruht auf dem „Gemeinsamen Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“, das mit Wirkung vom 1. Januar 1973 im früheren Bundesgebiet und nach der Wiedervereinigung auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost eingeführt worden ist. Das Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer einheitliche und automationsgerechte Meldungen über sozialversicherungsrelevante Tatbestände, die die BA in Versichertenkonten speichert. Diese Konten bilden die Grundlage stichtagsbezogener Auszählungen für statistische Zwecke.

3.2 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Erhebung der Daten erfolgt als mehrstufiges Verwaltungsverfahren. Die Arbeitgeber übermitteln ihre maschinell erfassten Meldungen i.d.R. an die zuständigen Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf inhaltliche Richtigkeit und nehmen – falls erforderlich – Korrekturen vor. Die von den Krankenkassen geprüften Daten werden an die Datenstellen der Rentenversicherungsträger weitergeleitet. Nach einer weiteren Prüfung werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die BA übermittelt. Die BA führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein Versichertenkonto, auf dem alle eingehenden Meldungen in der Reihenfolge des Wirksamkeitsdatums gespeichert werden. Die Betriebsangaben werden bei den Arbeitsagenturen erhoben und in einer zentralen Betriebsdatei gespeichert. Für die Beschäftigtenstatistik werden die personen- und die betriebsbezogenen Daten zusammengespielt. Ab dem Stichtag 30.06.1999 werden die Datenbestände bei der BA in einem Datawarehouse einheitlich gespeichert und verwaltet.

Die BA stellt dem Statistischen Bundesamt anonymisiertes Datenmaterial für Auswertungen und zur Weitergabe an die Statistischen Landesämter bereit.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Qualität der Sekundärdaten für statistische Zwecke wird als sehr gut eingeschätzt. Die Beschäftigtenstatistik ist eine Totalerhebung. Sie ermöglicht gegenüber Stichprobenerhebungen eine weitaus tiefere Differenzierung in den Merkmalskombinationen, vor allem nach Regionen und wirtschaftlichem Schwerpunkt der Betriebe. Die Auskunftspflicht der Arbeitgeber und die Verknüpfung innerhalb des Meldeverfahrens garantieren relativ vollständige und aussagefähige Angaben. Als personenbezogener Stichtagsabgriff der Versichertenkonten stellt die Beschäftigtenstatistik nur eine Momentaufnahme dar. Aggregierte statistische Ergebnisse sind allgemein zugänglich, Eckwerte stehen kostenlos zur Verfügung.

4.1.1 Vollständigkeit der Erfassung (Fehler in der Erfassungsgrundlage)

Die Richtigkeit und die Vollständigkeit der Angaben werden zu einem großen Teil durch Prüfverfahren garantiert. Dennoch gibt es Versichertenkonten, die unvollständig sind. Dies führt dazu, dass bei der Auswertung für einige Merkmale nicht-zuordenbare bzw. keine Angaben vorhanden sind. Die Folge davon ist, dass z.B. die Summe aus „Vollzeitbeschäftigte“ und „Teilzeitbeschäftigte“ nicht immer die „Beschäftigten insgesamt“ ergibt. Allerdings ist die Größenordnung dieser nichtzuordenbaren Angaben nicht ergebnisrelevant.

Verfahrensbedingt gelten die Bestandsergebnisse für einen Zeitraum von drei Jahren – bezogen auf das Datum der Auszählung - als vorläufig und können während dieses Zeitraums von der BA geändert werden. Ergibt sich innerhalb dieses Zeitraums kein entscheidender Berichtigungsbedarf, erhalten die Daten automatisch den Status eines endgültigen Ergebnisses.

4.1.2 Einschränkungen auf Ebene wichtiger Merkmale

Als Kriterium für die Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunktes der Betriebe werden zuerst die Wertschöpfungsanteile, dann die Umsatzanteile und nur in den Fällen, in denen solche nicht zur Verfügung stehen, hilfsweise die Zahl der Beschäftigten herangezogen. Eine solche Behelfslösung wird in der Beschäftigtenstatistik angewendet. Als "Betrieb" im Sinne der Beschäftigtenstatistik gilt immer die Einheit, für die zur Durchführung des Meldeverfahrens dem Arbeitgeber eine Betriebsnummer zu Verfügung gestellt worden ist. Dies ist im Allgemeinen die wirtschaftsfachlich und regional abgegrenzte Niederlassung/Arbeitsstätte, im Sinne der Klassifikation der Wirtschaftszweige die örtliche Einheit, in der sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig sind. Der "Betrieb" kann jedoch auch aus mehreren Niederlassungen eines Unternehmens mit gleichem wirtschaftsfachlichem Schwerpunkt bestehen, die zur Vereinfachung des Meldeverfahrens zusammengefasst werden dürfen. Dies allerdings nur dann, wenn sie innerhalb derselben Gemeinde liegen. In den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder steht die wirtschaftsfachliche Angabe bis zur Ebene der dreistellig numerisch verschlüsselten Wirtschaftsgruppe für externe Auswertungszwecke zur Verfügung.

Auswertungen nach Betrieben dürfen nur für interne Zwecke und für die Durchführung der Geheimhaltung von den statistischen Ämtern verwendet werden. Hiervon ausgenommen sind Ergebnisse über die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Betriebsgrößenklassen.

Des Weiteren werden Pendlerergebnisse ausschließlich aus dem Stichtagsmaterial 30.06. erstellt. Hinsichtlich der Wohnortangaben bestehen für einzelne Beschäftigte Erhebungsungenauigkeiten. Die Meldevorschrift stellt nicht klar, welcher Wohnsitz – Haupt- oder Nebenwohnsitz mit überwiegendem Aufenthaltsort – vom Arbeitgeber zu melden ist. Dies kann in der Beschäftigtenstatistik zum Nachweis von „Fernpendlern“ zwischen gemeldeten Hauptwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Nebenwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die vierteljährlichen Auszählungen des Beschäftigtenbestandes werden sechs Monate nach dem Berichtsstichtag durchgeführt. Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszählungszeitpunkt ist ein Kompromiss zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Berichtsstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der BA nach sechs Monaten etwa 95 % der Meldungen vor.

Den statistischen Ämtern wird derzeit das Datenmaterial mit einer Verzögerung von 1 bis 2 Monaten – Zeit für Aufbereitung, Prüfung und Anonymisierung – von der BA bereitgestellt. Erste Ergebnisse werden im Statistischen Bundesamt ca. drei Wochen nach Eingang des Liefermaterials veröffentlicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Das Vierteljahresmaterial für das frühere Bundesgebiet liegt seit dem Stichtag 30.06.1974, für die neuen Länder und Berlin-Ost – von gewissen Begrenzungen der Merkmalsgliederungen abgesehen – seit dem 31.03.1992 vor. Zum 01.01.1999 wurde das Meldeverfahren mit der DEÜV gesetzlich neu geregelt. Mit der Umstellung auf das Neungsverfahren ist eine direkte Vergleichbarkeit der statistischen Ergebnisse zu früheren Stichtagen nicht uneingeschränkt möglich. Ab dem Stichtag 31.03.2003 wird das Liefermaterial der BA im Statistischen Bundesamt unverändert übernommen, um eine Übereinstimmung der Ergebnisse mit der BA zu gewährleisten.

Mit der Umsetzung aktualisierter Klassifikationen weisen Ergebnisse nach wirtschaftsfachlicher Gliederung Zeitreihenbrüche auf. Bis zum Stichtag 31.12.1997 wurde der Wirtschaftszweig nach dem „Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der BA – Ausgabe 1973“ (WS73) nach dem Prinzip der institutionellen Schwerpunktzuordnung verschlüsselt. Ab dem Stichtag 31.03.1998 bis 31.03.2003 wurde die „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der BA – Ausgabe 1993“ (WZ93) verwendet. Ab dem Stichtag 30.06.2003 wurde die „Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2003“ (WZ 2003) umgesetzt. Hierbei wurde der Akzent auf die funktionale Schwerpunktzuordnung gelegt. Grundlage der Klassifikation ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1) vom Dezember 2001. Grundsätzlich sind die wirtschaftsfachlichen Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mit anderen deutschen und europäischen Wirtschaftsstatistiken vergleichbar. Darüber hinaus ist eine Vergleichbarkeit hinsichtlich der nach Abschnitten und Abteilungen gegliederten Ergebnisse aber auch mit außereuropäischen Datenquellen gegeben, soweit diesen die Wirtschaftszweigsystematik der Vereinten Nationen (ISIC Rev. 3.1) zu Grunde liegt.

Inländischer Arbeits- und Wohnort werden nach dem für den entsprechenden Stichtag gültigen Amtlichen Gemeindecodex erfasst. Die räumliche Vergleichbarkeit für Zeitreihen ist infolge von Gebietsreformen für einige Bundesländer auf Kreis- und Gemeindeebene nicht umfassend gewährleistet. Des Weiteren wurden durch die Reform der Berliner Verwaltungsbezirke 2001 Arbeitsagenturen in Berlin-Ost und –West zusammengelegt. Das hat zur Folge, dass eine West-Ost-Zuordnung für Berlin nur noch näherungsweise möglich ist. Aus diesem Grund ändert das Statistische Bundesamt ab dem Stichtag 31.03.2005 die Abgrenzung für „früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-West“ in „früheres Bundesgebiet ohne Berlin“ und für „neue Bundesländer einschl. Berlin-Ost“ in „neue Bundesländer mit Berlin“.

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte oder früher ausgeübte Beruf. Die ausgeübte Tätigkeit wird nach der jeweils aktuellsten Ausgabe des Schlüsselverzeichnisses für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen – herausgegeben von der BA – verschlüsselt. Grundlage der Codierung ist das systematische Verzeichnis der Berufe nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Berufsordnungen der BA in überarbeiteter Fassung aus dem Jahr 1988.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Abweichungen zu Ergebnissen anderer erwerbsstatistischer Quellen (z.B. Erwerbstätigenrechnung und Mikrozensus) beruhen auf methodischen und konzeptionellen Unterschieden, die u. a. den Berichtszeitraum (Stichtag - Zeitraum - Berichtswoche), den Berichtsweg (Betriebsmeldung – Schätzverfahren - Haushaltsbefragung), der Abgrenzung der Erhebungseinheit des Auskunftspflichtigen (Betrieb – Unternehmen) und der regionalen Zuordnung (Arbeitsort bzw. Wohnort) betreffen.

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftszweigen ergibt sich, dass der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den Erwerbstätigen in den Wirtschaftszweigen unterschiedlich stark variiert. Während im Verarbeitenden Gewerbe der weitaus überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt, ist der Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik in anderen Wirtschaftszweigen mit hohen Anteilen Selbstständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamter sowie geringfügig Beschäftigter entscheidend geringer (z.B. Land- und Forstwirtschaft; Handel; Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung). Je nach Wirtschaftsstruktur weist der Deckungsgrad auch in regionaler Gliederung entsprechende Unterschiede auf.

8 Weitere Informationsquellen

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 / Reihe 4.2.1 „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit – Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten“. Die Veröffentlichung kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden.

<http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,Warenkorb.csp>

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Online-Veröffentlichung wird die vierteljährliche Berichterstattung des Statistischen Bundesamtes zu Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik fortgesetzt. Die bis einschließlich der Berichterstattung über Ergebnisse zum Stichtag 31.12.2002 als gedruckte Veröffentlichung erschienene Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 4.2.1 „Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten“, wurde als Printpublikation eingestellt.

Nachgewiesen werden in dieser Online-Publikation Ergebnisse der vierteljährlichen Bestandsauszählungen (Quartalswerte) der bei der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (vgl. Methodische Erläuterungen, Abschnitte 1.2.4 und 1.2.5) geführten Versichertenkonten. Dargestellt werden Ergebnisse über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demografischen und erwerbsstatistischen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung. Durch die Präsentation von Ergebnissen auf der Ebene von Ländern wird in begrenztem Umfang auch regionalstatistischen Gesichtspunkten Rechnung getragen.

Die Arbeitsteilung zwischen der Bundesagentur für Arbeit (BA) und den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder bei Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik berücksichtigt die unterschiedlichen Analyseinteressen und gewährleistet eine optimale Nutzung des Datenmaterials. Die getroffenen Regelungen sehen vor, dass zwischen den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder und der Bundesagentur für Arbeit die Publikationen statistischer Ergebnisse aus der Beschäftigtenstatistik weitgehend abgestimmt und auf Basis des gleichen Datenbestandes vorgenommen werden. Veröffentlichungen der BA können online über das Internet (www.arbeitsagentur.de) bezogen werden. Im Vordergrund der Auswertungen durch die Statistischen Ämter steht neben der Darstellung und Veröffentlichung der Ergebnisse für allgemeine Zwecke - auch im Sinne eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes - die weitgehende wirtschaftssystematische, berufsfachliche und regionale Koordinierung mit anderen nationalen und internationalen Erwerbstätigkeitsstatistiken.

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefassten Ergebnissen für ausgewählte tiefer gegliederte regionale Einheiten. Die Statistischen Ämter der Länder veröffentlichen Ergebnisse, die sachlich und insbesondere regional tiefer gegliedert sind. Auf der Grundlage zentral erstellter Tabellierungsprogramme, die allen Statistischen Landesämtern zur Verfügung stehen, ist die Erstellung einheitlich aufgebauter und abgegrenzter Tabellen in Bund und Ländern möglich.

Die im Zuge der Aufbereitung des Datenmaterials der Beschäftigtenstatistik im Statistischen Bundesamt eingesetzten maschinellen Prüfroutinen wurden ab der Aufbereitung des Materials für den Stichtag 31.03.2003 eng an die Aufbereitungspraxis in der Bundesagentur für Arbeit angepasst. Fehlerhafte Signierungen zu einzelnen Merkmalen werden danach - in Abweichung von der früheren Aufbereitung - im Datenmaterial nicht mehr sachlogisch korrigiert, sondern konsequent als Fälle „ohne Angabe“ gekennzeichnet. In der Folge führt dieses Vorgehen dazu, dass zu jedem Merkmal auch Fälle „ohne Angabe“ auftreten können.

Nachweise zu den ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten sind ebenso wie die Ergebnisse über Beschäftigungsverläufe (sog. Jahreszeitraummaterial) in dieser Veröffentlichung nicht enthalten. Diese Ergebnisse sind Gegenstand eigenständiger Statistiken, die bei der Bundesagentur für Arbeit geführt werden. Auskünfte und Auswertungen zu diesen Materialien können deshalb auch nur von dort eingeholt werden.

Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beruhen auf Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; ihnen liegt der Auswertungsstand (Dateistand) von Dezember 2006 zugrunde.

Verfahrensbedingt gelten die vierteljährlichen Bestandsergebnisse für einen Zeitraum von drei Jahren als vorläufig. Die BA behält sich vor, während dieses Zeitraumes die Ergebnisse bei Berichtigungsbedarf zu korrigieren. Für die eindeutige Bezeichnung des Datenmaterials ist neben der Angabe des Berichtsstichtages auch die Angabe des Auswertungsstandes (des sog. Dateistandes) erforderlich.

Bei der Darstellung von Regionalergebnissen ist darauf zu achten, dass die Gebietsteile von Berlin Ost und West nicht mehr getrennt nachgewiesen werden können. Aus diesem Grund werden die statistischen Ergebnisse für Berlin im Tabellenteil gesondert nachgewiesen.

Ab dem 01.01.2005 entfällt die Unterscheidung Arbeiter und Angestellte infolge der Organisationsreform der gesetzlichen Rentenversicherung.

Ergänzende Hinweise und Erläuterungen

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Die Beschäftigtenstatistik beruht auf dem integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken-/Renten- und Pflegeversicherung) und zur Arbeitslosenversicherung der Bundesagentur für Arbeit, das mit Wirkung vom 01.01.1973 im Früheren Bundesgebiet und nach der Wiedervereinigung auch in den Neuen Ländern und Berlin-Ost eingeführt worden ist. Eine vollständige Überarbeitung und Neugestaltung des Verfahrens erfolgte zum 01.01.1999. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer („Beschäftigte“) einheitliche und automationsgerechte Meldungen über demografische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände. Die maschinelle Verarbeitung der anfallenden Meldungen ermöglicht sowohl Auswertungen zur kurzfristigen, laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung als auch weitergehende Strukturanalysen und -vergleiche in größeren Zeitabständen.

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter ist seit dem 01.01. 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (SGB III) vom 24.03.1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen¹⁾. Die Bundesagentur für Arbeit ist unverändert damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch – Sozialversicherung – (SGB IV vom 23.12.1976 (BGBl. I S. 3845)), eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen. Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, in Ergänzung dazu im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems wichtige Tabellen und Dateien zu erstellen, für allgemeine Zwecke zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgelttabellen aus anderen Quellen zu koordinieren. Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder die hierfür erforderlichen anonymisierten Einzeldaten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gemäß § 282a Abs. 1 SGB III zur Verfügung.

1.2 Das Meldesystem zur Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtig sind gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung (Datenerfassung- und -übermittlungsverordnung - DEÜV)²⁾ die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts (vgl. Abschnitt 1.2.4) über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes der DEÜV (§§ 6, 8 bis 13).

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 3 DEÜV festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten Beschäftigtenzahlen wird in Abschnitt 2 „Definitionen von Begriffen und Merkmalen“ näher erläutert.

1.2.3 Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik

Nach den Ergebnissen der Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) stellen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einen Anteil von mehr als drei Viertel an allen Erwerbstätigen³⁾.

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftszweigen ergibt sich aber, dass die Gesamtheit der Erwerbstätigen eines Wirtschaftszweiges durch die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik unterschiedlich stark repräsentiert wird. Während im Verarbeitenden Gewerbe der weitaus überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt, ist der Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik in anderen Wirtschaftszweigen mit hohen Anteilen Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamter sowie geringfügig Beschäftigter entscheidend geringer (z.B. Land- und Forstwirtschaft; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung).

Je nach Wirtschaftsstruktur weist der Deckungsgrad auch in regionaler Gliederung entsprechende Unterschiede auf.

¹⁾ § 282 Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III)-Arbeitsförderung- vom 24.03.1997, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Umsetzung europäischer Richtlinien zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung, vom 14.08.2006 (BGBl. I S. 1897).

²⁾ Im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuregelung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10.02.1998 (BGBl. I S. 343), zuletzt geändert am 23.01.2006 (BGBl. I S. 152).

³⁾ Zur Stellung der Beschäftigtenstatistik im erwerbsstatistischen Gesamtbild vgl. Lüken, S.: Das derzeitige System der Erwerbstätigenstatistiken, in: WiSta 3/2002, S. 165 ff.

1.2.4 Art der Meldungen und Meldeweg

Im zweiten Abschnitt der Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung (DEÜV) werden sämtliche im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung möglichen Meldungen mit den jeweils zu beachtenden Meldefristen genannt. Nach dem (Melde-) Anlass werden unterschieden:

- die Anmeldung (§ 6 DEÜV) bei Aufnahme einer versicherungspflichtigen Beschäftigung,
- die Abmeldung (§ 8 DEÜV) bei Beendigung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung,
- die Unterbrechungsmeldung (§ 9 DEÜV) bei Unterbrechung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung durch Wegfall des Anspruchs auf Arbeitsentgelt für mindestens einen Kalendermonat,
- die Jahresmeldung (§ 10 DEÜV) für jedes am 31.12. eines Jahres bestehende Beschäftigungsverhältnis (bis zum 15.04. des Folgejahres),
- sonstige Meldungen (§ 12 DEÜV) bei einem Wechsel der Beitragsgruppe, des Personengruppenschlüssels, der Krankenkasse, bei Beendigung oder Beginn einer Berufsausbildung und/oder bei Wechsel von einer Betriebsstätte im Beitrittsgebiet zu einer Betriebsstätte im übrigen Bundesgebiet und umgekehrt.

Die Meldefristen wurden vereinheitlicht; alle Meldungen haben mit der nächsten Lohn- und Gehaltsabrechnung zu erfolgen, maximal jedoch innerhalb von 6 Wochen seit Eintritt des Ereignisses.

Darüber hinaus kann sich die Pflicht zur Abgabe einer Meldung auch bei einmaliger Zahlung beitragspflichtigen Entgelts ergeben (§ 11 DEÜV).

Die vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 28a Abs. 1 bis 3 SGB IV geregelt und umfassen u. a. die Adresse und Versicherungsnummer des/der Beschäftigten, demografische Merkmale, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung (vgl. Abschnitt 1.2.6).

Mit Inkrafttreten der DEÜV zum 01.01.1999 wurde die elektronische Datenübermittlung bzw. die Datenübermittlung mittels Datenträger als Übermittlungsstandard des Regelfalles eingeführt (§ 16 DEÜV). Ab Januar 2006 sind nur noch maschinell erstellte Meldungen mit gesicherter und verschlüsselter Datenübertragung innerhalb bestimmter Fristen zulässig. Dies wird durch eine Änderung des § 28a Abs.1 SGB IV sowie des § 18 der DEÜV im Verwaltungsvereinfachungsgesetz konkretisiert. Die Arbeitgeber übermitteln ihre Meldungen an die im Zulassungsbescheid bezeichneten Annahmestellen (über die zuständigen Krankenkassen oder die von ihnen beauftragten Einzugsstellen). Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit und nehmen – falls erforderlich – Korrekturen vor. Die Weiterleitung der von den Annahmestellen geprüften Daten erfolgt innerhalb von 5 Arbeitstagen an die in § 34 DEÜV genannten Stellen. Dies sind für die bisherigen LVA-Versicherten die Deutsche Rentenversicherung (jeweiliger Regionalträger), für die bisherigen Versicherten der Bahnversicherungsanstalt, der Seekasse sowie der knappschaftlichen Krankenversicherung unmittelbar die deutsche Rentenversicherung „Knappschaft-Bahn-See“, wenn diese die Rentenversicherung durchführt, für die übrigen Versicherten die Deutsche Rentenversicherung Bund. Nach einer weiteren Prüfung dort werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesagentur für Arbeit übermittelt.

Nach dem Gesetz zur Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung (RVOrgG) vom 09.12.2004 entfällt die Unterscheidung Arbeiter/Angestellte ab dem 01.01.2005 und wird durch den Begriff „Beschäftigte“ ersetzt.

Zum 01.10.2005 erfolgte die strukturelle Änderung der Rentenversicherung (mit Umbenennung der Rentenversicherungsträger).

Die Bundesagentur für Arbeit führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sogenanntes Versichertenkonto, auf dem alle eingehenden Meldungen in der Reihenfolge des Wirksamkeitsdatums gespeichert werden. Diese Versichertendatei bildet die Grundlage der Auszahlungen für statistische Zwecke.

1.2.5 Stichtagsmaterial

Die vierteljährlichen Auswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenbestandes werden derzeit noch sechs Monate nach dem Berichtsstichtag (jeweils letzter Tag eines Quartals) durchgeführt. Dabei wird jedes Versichertenkonto maschinell daraufhin abgefragt, ob der betreffende Versicherte am Berichtsstichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stand oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis – in Form einer Haupttätigkeit - standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage für die Erstellung der Bestandsergebnisse dar.

Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszahlungszeitpunkt ist hierbei ein Kompromiss zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Berichtsstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der Bundesagentur für Arbeit nach sechs Monaten etwa 95 % der Meldungen vor. Das versichertenbezogene Vorgehen erfordert nicht die konsistente zeitliche Folge von Jahresmeldungen sowie An- und Abmeldungen. Es kann vielmehr ein Teil der fehlenden Meldungen ausgeglichen werden, zum Beispiel wenn von einem Versicherten, der seine Arbeitsstelle gewechselt hat, zwar die Anmeldung des neuen Arbeitgebers, aber noch nicht die Abmeldung des alten Arbeitgebers vorliegt.

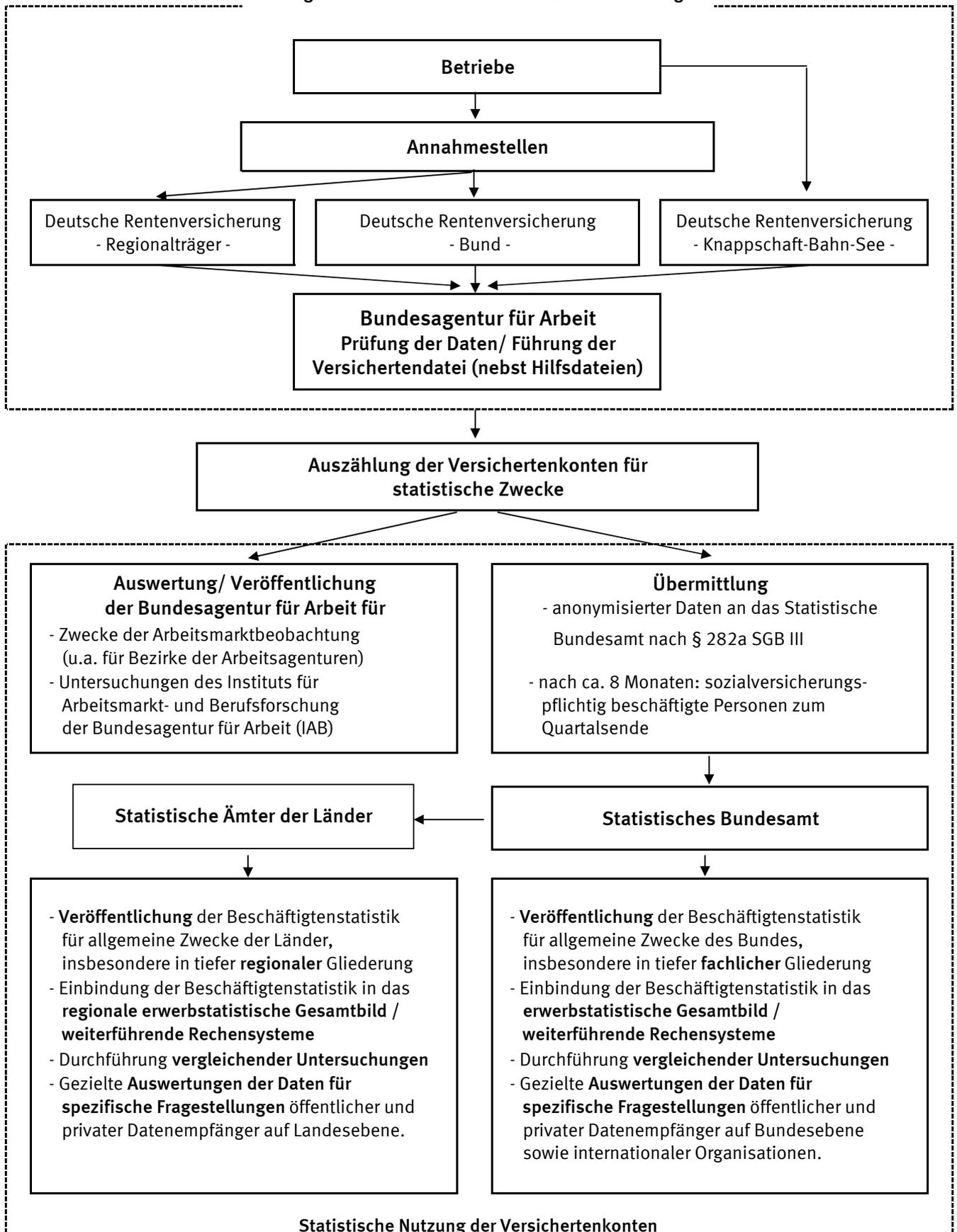
Das Vierteljahresmaterial für das frühere Bundesgebiet liegt seit dem Stichtag 30.06.1974, für die neuen Länder und Berlin-Ost – von gewissen Begrenzungen der Merkmalsgliederungen abgesehen – seit dem 31.03.1992 vor. In Fachserien des Statistischen Bundesamtes werden diese Ergebnisse erstmals seit dem 31.03.1977 (Früheres Bundesgebiet) bzw. 30.06.1993 (Neue Länder und Berlin-Ost) nachgewiesen.

1.2.6 Merkmale der Beschäftigtenstatistik

Zu den auswertbaren Merkmalen der Beschäftigtenstatistik siehe „Qualitätsmerkmale der Statistik“

Von der Meldung des Arbeitgebers zur Statistik

Integriertes Meldeverfahren zur Sozialversicherung



2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu dem von der Sozialversicherungspflicht erfassten Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Ab dem Stichtag 01.04.1999 sind die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert bzw. ab dem Stichtag 01.04.2003 modifiziert worden. Nach der maßgebenden Regelung des § 8 SGB IV wird zwar nach wie vor zwischen kurzfristigen Beschäftigungen (als „kurzfristig“ gilt eine Tätigkeit immer dann, wenn sie nach ihrer Eigenart oder im Voraus vertraglich auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist) auf der einen und geringfügig entlohnten Tätigkeiten (als „geringfügig entlohnt“ ist eine Tätigkeit immer dann zu klassifizieren, wenn bestimmte Einkommenshöchstgrenzen nicht überschritten werden) auf der anderen Seite unterschieden. Ab dem vorgenannten Stichtag gilt allerdings eine einheitliche und gegenwärtig auf 400 Euro festgeschriebene Entgeltgrenze (unter Wegfall der bisherigen zeitlichen Begrenzung).

Mit dem Gesetz zur Neuregelung der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse vom 24.03.1999 mit Wirkung vom 01.04.1999 bzw. mit der Modifizierung zum 01.04.2003 (Einführung der sogenannten „Mini-Jobs“ mit Nichtanrechnung des ersten Mini-Jobs auf eine bereits vorliegende Hauptbeschäftigung) sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten, wobei der Beitrag zur Rentenversicherung von den Beschäftigten zur Erlangung verbesserter Leistungsansprüche durch freiwillige Zuzahlung aufgestockt werden kann.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den Tabellen dieser Fachserie bis auf weiteres nicht nachgewiesen. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis erfolgt gesondert durch die Bundesagentur für Arbeit.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen von der Versicherungspflicht befreit und sind daher ebenfalls nicht in der Nachweisungsliste dieser Veröffentlichung enthalten.

Für die Jahre der bisherigen Berichterstattung im Rahmen dieser Veröffentlichungsreihe waren folgende DM- bzw. Euro- Beträge für die Abgrenzung geringfügiger Beschäftigungen nach dem Entgelt-Kriterium des § 8 SGB IV maßgebend:

Zeitraum	Beschäftigungen	
	im Früheren Bundesgebiet	in den Neuen Ländern und Berlin-Ost
	- mtl. -	
01.01.1990 - 31.12.1990	470 DM	
01.01.1991 - 31.12.1991	480 DM	
01.01.1992 - 31.12.1992	500 DM	300 DM
01.01.1993 - 31.12.1993	530 DM	390 DM
01.01.1994 - 31.12.1994	560 DM	440 DM
01.01.1995 - 31.12.1995	580 DM	470 DM
01.01.1996 - 31.12.1996	590 DM	500 DM
01.01.1997 - 31.12.1997	610 DM	520 DM
01.01.1998 - 31.12.1998	620 DM	520 DM
01.01.1999 - 31.03.1999	630 DM	530 DM
01.04.1999 - 31.03.2003	630 DM / 325 Euro	
01.04.2003 -	400 Euro	

2.2 Auswertbare Merkmale der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter

Alter

Beim Stichtagsmaterial wird das Alter der Beschäftigten nach der sogenannten Altersjahrmethode ermittelt. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr der/die Beschäftigte am Berichtsstichtag vollendet hatte.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind.

Ausbildung

Nachgewiesen werden sowohl der erreichte allgemeine Schulabschluss als auch die abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemein bildenden Schulabschluss werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung: Personen, die Schulen besucht haben, die den heutigen Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Grund- und Mittelstufen der integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen entsprechen. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.
- Abitur: Personen mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife, insbesondere Absolventen mit dem Abschlusszeugnis eines Gymnasiums, der gymnasialen Oberstufe einer integrierten Gesamtschule, eines Abendgymnasiums oder Kollegs sowie eines Fachgymnasiums. Personen mit Fachhochschulreife sind überwiegend Absolventen mit dem Abschlusszeugnis einer Fachoberschule.

Als berufsbildende Abschlüsse werden unterschieden:

- die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), der Abschluss einer Berufsfachschule (dies sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Sie werden in der Regel im Vollzeitunterricht besucht. Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluss der Fachschulreife.)

oder

- der Abschluss an einer Fachschule (hierbei handelt es sich um berufsfortbildende Schulen, die freiwillig nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung und -erfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht werden können. Sie vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im Allgemeinen sechs bis acht Halbjahre).
- der Abschluss an einer Fachhochschule/Verwaltungsfachhochschule: Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als das an wissenschaftlichen Hochschulen. Der Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluss wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.
- der Abschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule: Dies sind unabhängig von der Trägerschaft nach dem Landesrecht anerkannte staatliche oder nichtstaatliche Hochschulen. Dazu zählen Universitäten, technische Hochschulen, Gesamthochschulen, pädagogische Hochschulen, philosophisch/theologische Hochschulen sowie als eigenständige Hochschulart die Kunsthochschulen. Die wissenschaftlichen Hochschulen und die Kunsthochschulen dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

In der Kombination mit allgemein bildenden Schulabschlüssen werden als „abgeschlossene Berufsausbildung“ die abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung sowie der Abschluss an einer Berufsfach- oder Fachschule (zusammengefasst) nachgewiesen.

Stellung im Beruf/RV-Träger (Arbeiter/-innen und Angestellte)

Merkmal ist weggefallen (siehe Vorbemerkung).

Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte oder früher ausgeübte Beruf. Die ausgeübte Tätigkeit wird nach der jeweils aktuellsten Ausgabe des Schlüsselverzeichnisses für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen - herausgegeben von der Bundesagentur für Arbeit - verschlüsselt. Die darin enthaltenen Schlüsselzahlen entsprechen den Berufsordnungen. Grundlage der 3-stelligen Signierung ist das systematische Verzeichnis der Berufe nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Berufsordnungen der Bundesagentur für Arbeit in überarbeiteter Fassung aus dem Jahr 1988, das seinerseits auf der Klassifizierung der Berufe des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1975, beruht.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Die Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten richtet sich nach den von den Arbeitgebern in den Meldebelegen erteilten Angaben. Je nachdem, welche arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit einem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegt, wird zwischen den folgenden Kategorien unterschieden:

- vollzeitbeschäftigt,
- teilzeitbeschäftigt.

Danach gilt als teilzeitbeschäftigt, wessen Arbeitszeit unter der betrieblichen Arbeitszeit (=Vollzeit) liegt.

Bei der Darstellung von Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik in Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes werden die beiden Gruppen der Teilzeitbeschäftigten (Beschäftigte mit 18 und mehr Stunden bzw. mit weniger als 18 Stunden Wochenarbeitszeit) – soweit in Tabellen nachgewiesen – zusammengefasst.

Wirtschaftszweig

Der Wirtschaftszweig wird nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003 (WZ 2003)“ verschlüsselt. Grundlage der Klassifikation ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.1.1)⁵⁾ Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 vom 19.12.2001. Die WZ 2003 gliedert sich formal in

17	Abschnitte	A - Q
31	Unterabschnitte	AA - QA
60	Abteilungen	01 - 99
222	Gruppen	01.1 - 99.0
513	Klassen	01.11 - 99.00
1041	Unterklassen	01.11.1 - 99.00.3

und entspricht bis zur Gliederungsebene der Wirtschaftsklassen der NACE Rev.1.1. Sie unterscheidet sich von der europäischen Wirtschaftszweigsystematik durch die Einführung der fünfstellig numerisch verschlüsselten Unterklassen.

Grundsätzlich sind die wirtschaftsfachlichen Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mit anderen deutschen und europäischen Wirtschaftsstatistiken vergleichbar. Darüber hinaus ist eine Vergleichbarkeit hinsichtlich der nach Abschnitten und Abteilungen gegliederten Ergebnisse aber auch mit außereuropäischen Datenquellen gegeben, soweit diesen die Wirtschaftszweigsystematik der Vereinten Nationen⁶⁾ zugrunde liegt.

Bei einer Zusammenführung von Angaben der Beschäftigtenstatistik mit anderen Datenquellen kann dennoch die Vergleichbarkeit aus methodischen Gründen eingeschränkt sein. Dies gilt vor allem auch bei einer Gegenüberstellung mit Beschäftigtenzahlen aus anderen statistischen Erhebungen. So können Abweichungen darauf beruhen, dass sich die wirtschaftssystematische Klassifizierung auf unterschiedliche statistische Einheiten (Unternehmen/Betrieb) bezieht. Sie ergeben sich fast zwangsläufig dann, wenn die Vergleichsergebnisse nicht ebenfalls durch die Befragung der statistischen Einheit gewonnen, sondern – wie beim Mikrozensus, der jährlichen Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Arbeitsmarktes – beim Erwerbstätigen selbst erhoben worden sind. Weitere mögliche Abweichungen ergeben sich aus Art und Zeitpunkt der Erhebung.

Als Kriterium für die Bestimmung des Schwerpunktes der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebs – nach ausschließlich funktionalen Aspekten – werden zuerst die Wertschöpfungsanteile, dann die Umsatzanteile, und nur in den Fällen, in denen solche nicht zur Verfügung stehen, hilfsweise die Zahl der Beschäftigten herangezogen. Eine solche Behelfslösung gilt auch für die Beschäftigtenstatistik. So gilt als „Betrieb“ – dessen wirtschaftlicher Schwerpunkt maßgebend für die wirtschaftsfachliche Zuordnung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist – im Sinne der Beschäftigtenstatistik immer die Einheit, für die zur Durchführung des gemeinsamen Meldeverfahrens zur Sozialversicherung dem meldepflichtigen Arbeitgeber eine Betriebsnummer zu Verfügung gestellt worden ist.

⁵⁾Zur Einführung der NACE Rev.1 – die aus der ersten Revision der Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés européennes von 1970 hervorgegangen ist – vgl. auch Mai, H.: Die neue europäische Wirtschaftszweigsystematik, in WiSta 1/1991, S. 7 ff.

⁶⁾ISIC Rev. 3.1 (International Standard Industrial Classification, 3. Revisionsfassung).

Dies ist im Allgemeinen die wirtschaftsfachlich abgrenzbare und regional abgegrenzte Niederlassung / Arbeitsstätte. Im Sinne der NACE Rev. 1 ist dies die örtliche Einheit, in der sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig sind. Der „Betrieb“ kann jedoch auch aus mehreren Niederlassungen eines Unternehmens mit gleichem wirtschaftsfachlichem Schwerpunkt bestehen, die zur Vereinfachung des Meldeverfahrens zusammengefasst werden dürfen, allerdings nur dann, wenn sie innerhalb derselben Gemeinde liegen.

Grundsätzlich anzumerken ist ferner, dass über die hier vorgelegten Ergebnislagerungen hinaus in den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder Angaben bis zur Ebene der dreistellig numerisch verschlüsselten Wirtschaftsgruppe zur Verfügung stehen, die gleichzeitig der Tiefengliederung für den Mikrozensus entspricht (vgl. hierzu Anhang).

Regionale Zuordnung

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl nach dem inländischen Arbeitsort als auch – in allerdings zunächst noch begrenztem Umfang – nach dem Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen.

Der inländische Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die Arbeitnehmer beschäftigt sind. Die Zuordnung zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen.

Der Gebietsstand ist jeweils stichtagsbezogen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“; Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. gemeldet sind, als „Einpendler“ bezeichnet. Aus der Sicht des Arbeitsortes ist der „Pendlersaldo“ positiv oder negativ, je nachdem ob die Zahl der „Einpendler“ die der „Auspendler“ übersteigt oder nicht.

Angaben über Beschäftigte mit ausländischem Arbeitsort liegen aus dieser Berichterstattung definitionsgemäß nicht vor. Der gegenüber dem Ausland ausgewiesene „Pendlersaldo“ ist deshalb nur in formalem Sinne positiv.

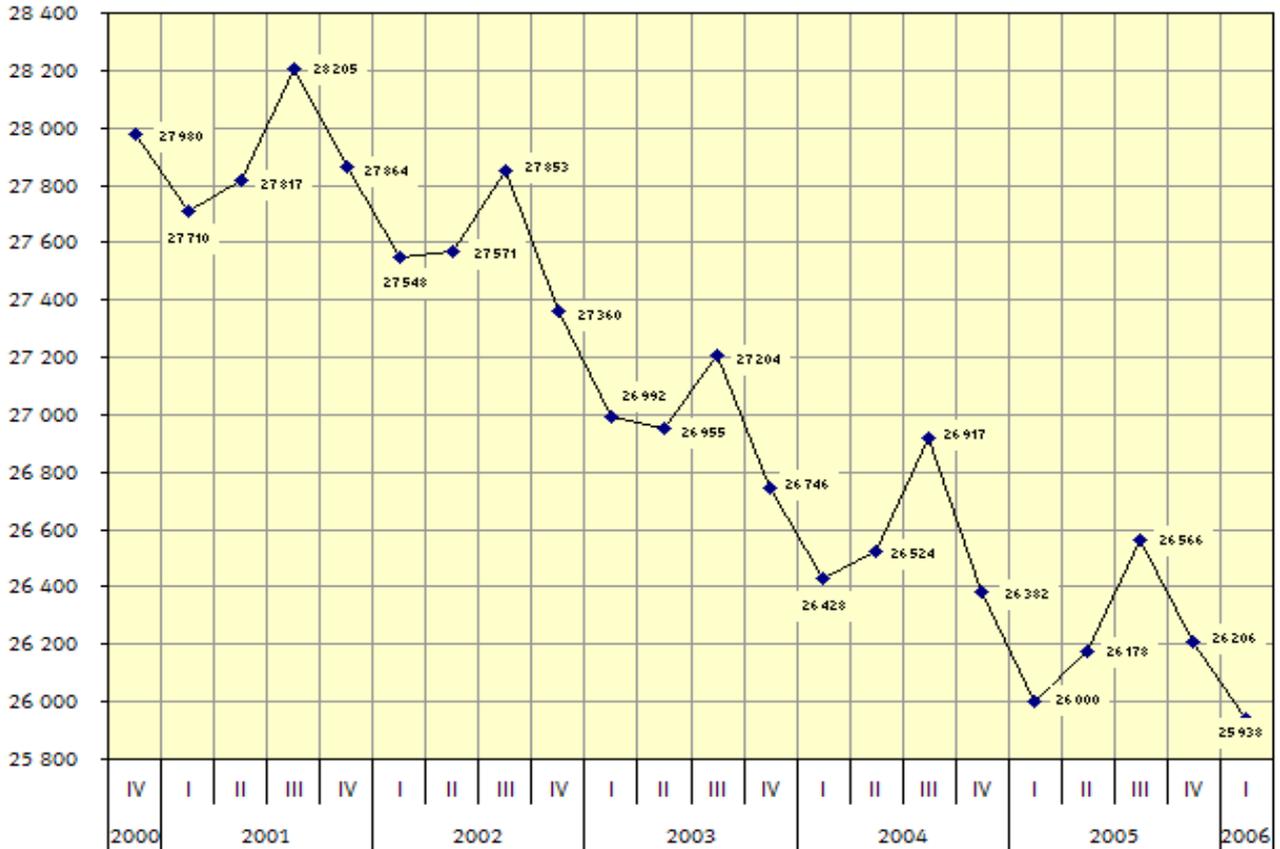
Erläuterungen zu den Staatsangehörigkeitsangaben für Bürger aus den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien:

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien – Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Serbien und Montenegro – sind im Meldeverfahren zur Sozialversicherung zu einem erheblichen Teil noch nicht differenziert nach der aktuellen Staatsangehörigkeit erfasst. Aus diesem Grund wird diese Gruppe in der Position „Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien“ zusammengefasst. Getrennt dargestellt wird lediglich der EU-Mitgliedstaat Slowenien, um die Untererfassung der EU-Summe so niedrig wie möglich zu halten. In der Anzahl der slowenischen Beschäftigten sind nur die Personen erfasst, die ausdrücklich mit dieser Staatsangehörigkeit gemeldet wurden. Es ist deshalb davon auszugehen, dass sowohl diese Zahl als auch die EU-Summe etwas zu niedrig liegen.

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort jeweils zum Quartalsende

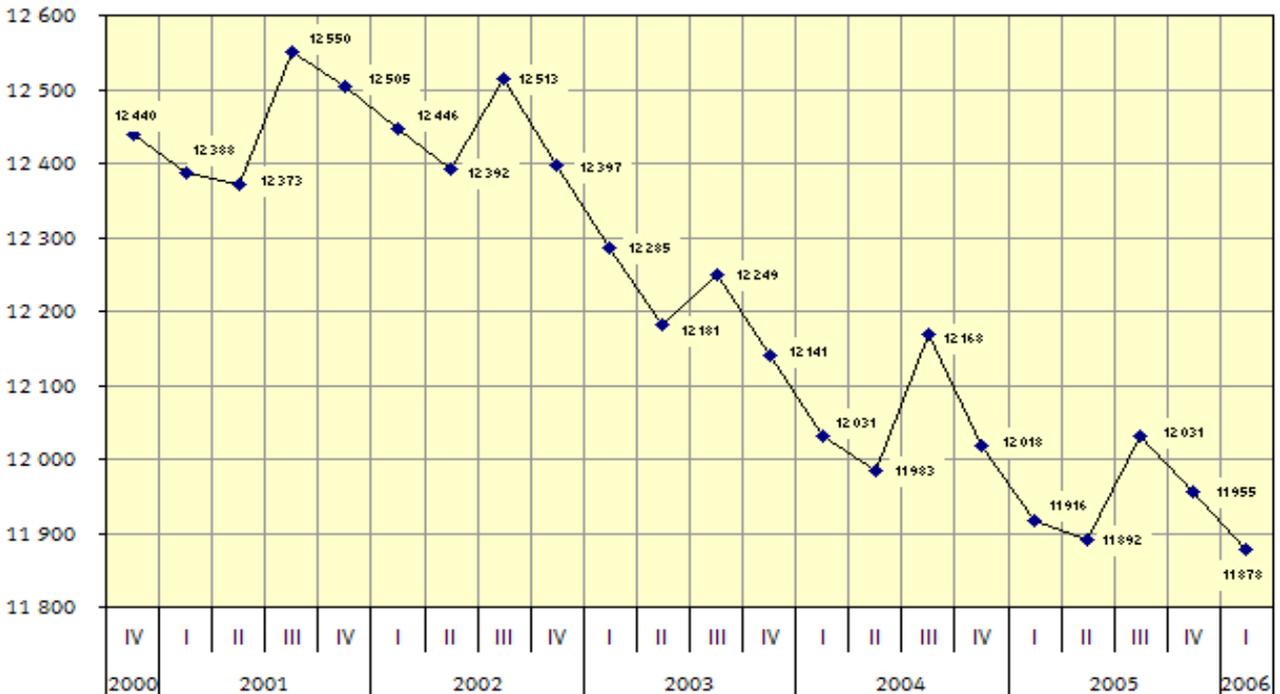
Beschäftigte in Tausend

Insgesamt



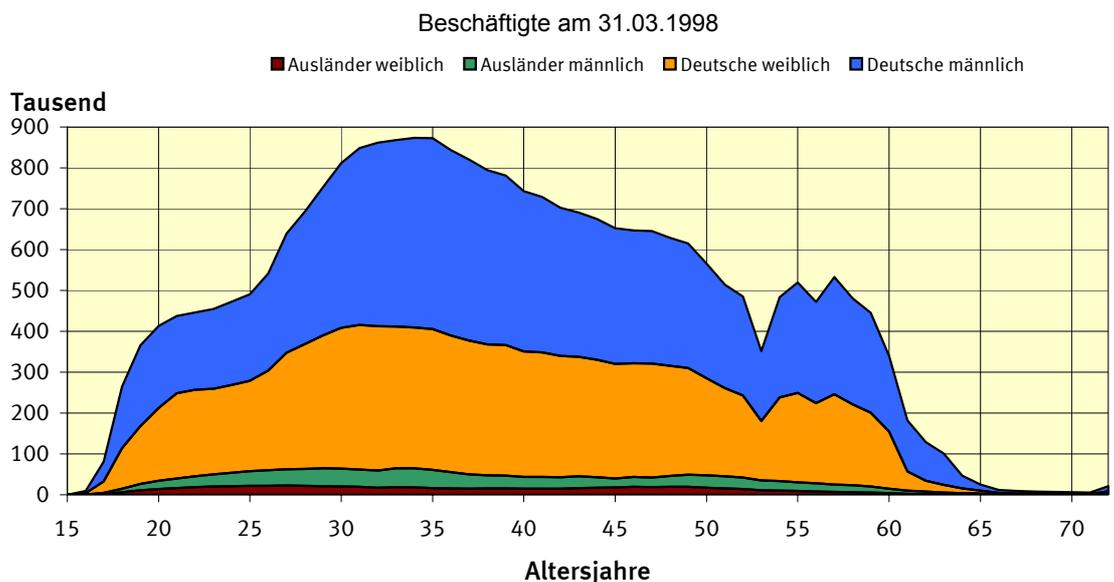
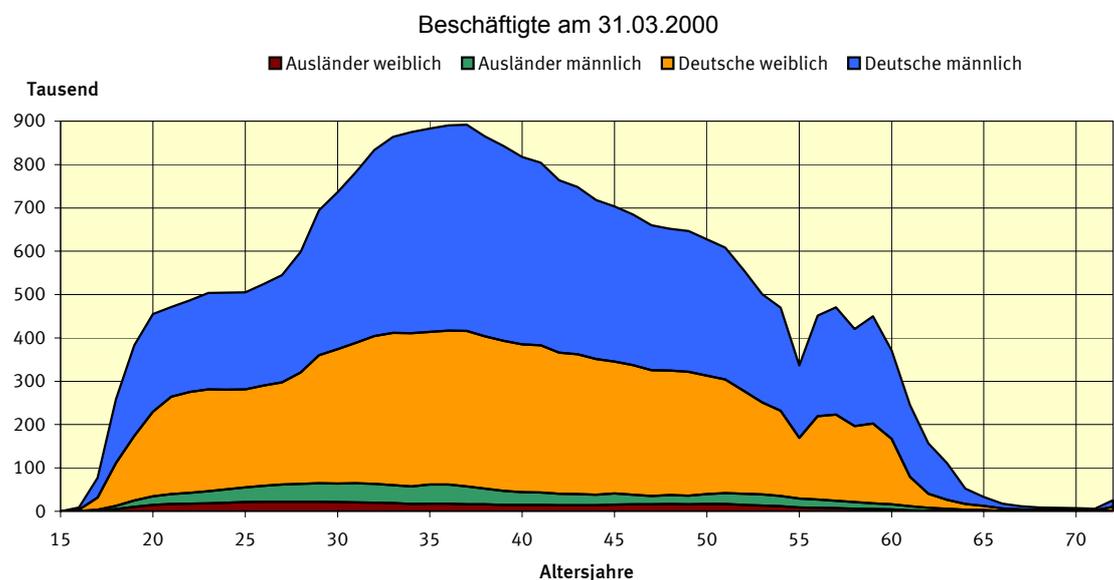
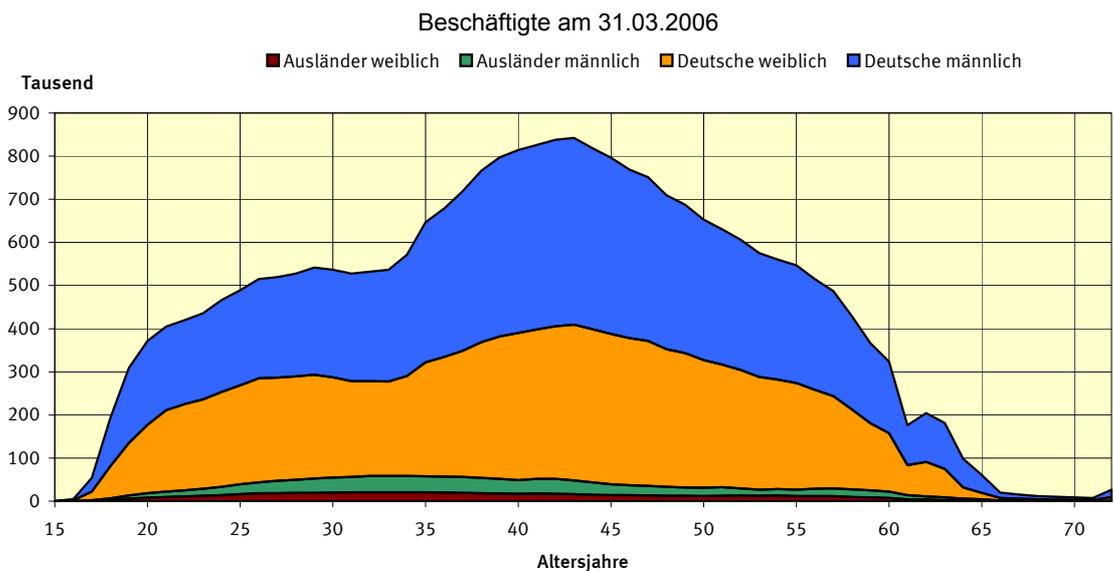
Beschäftigte in Tausend

Frauen



Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA).
Stand: September 2006.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Deutsche und Ausländer nach Altersjahren und Geschlecht



Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA).
Stand: September 2006.

Deutschland

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2005			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.03.2005		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl			%					
Insgesamt	25 937 677	14 059 976	11 877 701	-1,0	-1,3	-0,6	-0,2	-0,2	-0,3
	nach der Staatsangehörigkeit¹⁾								
Deutsche	24 205 708	12 977 494	11 228 214	-1,1	-1,5	-0,8	-0,2	-0,1	-0,3
Ausländer/-innen	1 723 074	1 077 409	645 665	0,9	0,7	1,4	-0,3	-0,5	0,1
dar. aus EU-Ländern	643 974	387 504	256 470	2,2	2,2	2,3	-0,1	-0,5	0,4
	nach Altersgruppen								
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	934 167	540 066	394 101	-10,5	-10,0	-11,1	-1,9	-1,3	-2,7
20 - 25	2 216 047	1 107 230	1 108 817	-1,9	-2,4	-1,5	-0,7	1,0	-2,3
25 - 30	2 641 517	1 351 610	1 289 907	-0,1	-0,5	0,4	2,0	2,0	1,9
30 - 35	2 814 777	1 553 194	1 261 583	-1,7	-2,1	-1,1	-5,7	-5,9	-5,5
35 - 40	3 776 070	2 126 886	1 649 184	-1,5	-1,9	-1,0	-4,2	-4,3	-4,1
40 - 45	4 121 406	2 274 555	1 846 851	-0,2	-0,4	0,1	0,9	1,3	0,4
45 - 50	3 571 014	1 902 301	1 668 713	0,2	0,0	0,4	2,6	3,0	2,2
50 - 55	2 920 517	1 535 364	1 385 153	-0,1	-0,3	0,1	1,0	1,2	0,8
55 - 60	2 121 107	1 151 033	970 074	1,3	1,0	1,7	8,1	7,7	8,7
60 - 65	720 236	450 742	269 494	-4,1	-4,5	-3,5	-7,6	-9,3	-4,6
65 und mehr	100 819	66 995	33 824	-1,6	-1,6	-1,8	0,2	1,0	-1,6
	nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung¹⁾								
Vollzeitbeschäftigung	21 494 142	13 368 021	8 126 121	-1,3	-1,4	-1,2	-0,9	-0,6	-1,5
Teilzeitbeschäftigung	4 431 806	685 379	3 746 427	0,5	0,7	0,5	3,1	7,9	2,2
davon:									
unter 18 Stunden	839 883	169 566	670 317	0,9	-0,2	1,2	3,3	1,7	3,8
18 Stunden und mehr	3 591 923	515 813	3 076 110	0,4	1,0	0,3	3,0	10,1	1,9
	nach Berufsbereichen²⁾								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	352 701	245 541	107 160	1,4	1,5	1,2	-1,5	-1,1	-2,4
Bergleute, Mineralgewinner	32 036	31 466	570	-0,4	-0,4	-0,7	-10,9	-11,0	-2,6
Fertigungsberufe	6 822 947	5 679 546	1 143 401	-2,2	-2,4	-1,5	-1,1	-0,8	-2,3
darunter:									
Metallerzeuger,- bearbeiter	500 130	466 671	33 459	-0,4	-0,3	-2,1	-1,0	-0,7	-4,5
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	1 726 137	1 634 230	91 907	-2,6	-2,6	-2,6	-0,9	-0,8	-3,7
Elektriker	627 130	589 698	37 432	-2,2	-2,2	-1,4	-0,9	-0,8	-1,5
Ernährungsberufe	679 443	387 495	291 948	-2,0	-2,3	-1,7	-0,8	-0,0	-1,8
Bauberufe	510 409	504 051	6 358	-7,3	-7,2	-8,4	-2,9	-2,8	-12,9
Technische Berufe	1 823 726	1 506 921	316 805	-0,5	-0,5	-0,6	-0,6	-0,5	-0,9
Dienstleistungsberufe	16 591 009	6 410 237	10 180 772	-0,6	-0,6	-0,5	0,1	0,4	-0,1
darunter:									
Warenkaufleute	2 079 460	729 427	1 350 033	-1,2	-0,7	-1,4	-0,2	0,5	-0,6
Verkehrsberufe	1 886 553	1 559 514	327 039	-0,8	-0,8	-0,5	0,2	0,3	-0,3
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	5 737 594	2 060 928	3 676 666	-0,5	-0,5	-0,5	-0,1	0,5	-0,4
Gesundheitsdienstberufe	1 976 173	304 628	1 671 545	-0,3	-0,4	-0,3	0,5	0,7	0,4
Sonstige Arbeitskräfte ³⁾	315 258	186 265	128 993	-3,4	-3,9	-2,6	6,4	7,3	5,2
	nach der Ausbildung								
Volks-/Hauptschulabschluss, Mittlere Reife ⁴⁾	18 076 779	9 736 530	8 340 249	-1,6	-1,9	-1,1	-1,8	-1,7	-2,0
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁵⁾	3 583 343	1 965 339	1 618 004	-4,3	-5,4	-3,0	-3,8	-3,4	-4,3
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁵⁾	14 493 436	7 771 191	6 722 245	-0,9	-1,0	-0,6	-1,3	-1,3	-1,4
Abitur ⁶⁾	1 671 221	780 312	890 909	-0,7	-0,8	-0,6	2,6	2,4	2,8
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁵⁾	480 742	244 092	236 650	-3,9	-3,5	-4,2	2,8	2,8	2,7
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁵⁾	1 190 479	536 220	654 259	0,7	0,6	0,8	2,5	2,2	2,8
Fachhochschule ⁷⁾	943 676	626 105	317 571	0,1	-0,1	0,4	2,2	1,3	4,0
Hochschule/Universität ⁸⁾	1 603 403	996 526	606 877	0,4	-0,0	1,1	2,4	1,4	4,1
Ohne Angabe	3 642 598	1 920 503	1 722 095	0,6	0,4	0,8	5,1	6,0	4,2

¹⁾ Fälle „ohne Angabe“ sind nicht enthalten.

³⁾ Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ des Berufsbereiches.

⁵⁾ Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluss an einer Berufsfach-/Fachschule.

⁷⁾ Einschl. Ingenieurschulen.

²⁾ Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975.

⁴⁾ Oder gleichwertige Schulbildung.

⁶⁾ Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

⁸⁾ Einschl. Lehrerausbildung.

Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2005			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.03.2005		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl			%					
Insgesamt	21 075 107	11 668 999	9 406 108	-0,8	-1,0	-0,5	-0,1	-0,1	-0,1
	nach der Staatsangehörigkeit¹⁾								
Deutsche	19 440 116	10 643 489	8 796 627	-0,9	-1,1	-0,6	-0,1	-0,0	-0,2
Ausländer/-innen	1 627 168	1 021 056	606 112	0,9	0,7	1,3	-0,4	-0,6	0,0
dar. aus EU-Ländern	615 816	371 601	244 215	2,2	2,1	2,3	-0,3	-0,6	0,2
	nach Altersgruppen								
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	729 780	417 934	311 846	-10,5	-10,0	-11,2	-1,1	-0,4	-2,1
20 - 25	1 819 630	905 825	913 805	-1,6	-1,9	-1,3	-1,0	0,6	-2,5
25 - 30	2 189 044	1 128 503	1 060 541	0,0	-0,3	0,4	1,5	1,5	1,6
30 - 35	2 349 419	1 317 722	1 031 697	-1,4	-1,8	-0,9	-5,6	-5,8	-5,2
35 - 40	3 133 094	1 813 957	1 319 137	-1,3	-1,7	-0,8	-4,1	-4,3	-3,8
40 - 45	3 337 053	1 902 653	1 434 400	0,1	0,1	0,3	1,3	1,7	0,8
45 - 50	2 871 894	1 573 417	1 298 477	0,5	0,4	0,6	3,0	3,4	2,6
50 - 55	2 279 693	1 234 774	1 044 919	0,3	0,2	0,3	1,3	1,5	1,1
55 - 60	1 699 507	948 931	750 576	1,4	1,1	1,7	7,9	7,4	8,7
60 - 65	576 499	366 473	210 026	-3,4	-3,9	-2,6	-6,1	-7,8	-3,1
65 und mehr	89 494	58 810	30 684	-1,5	-1,3	-1,8	0,7	1,6	-1,1
	nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung¹⁾								
Vollzeitbeschäftigung	17 436 428	11 114 199	6 322 229	-1,1	-1,1	-1,0	-0,7	-0,4	-1,2
Teilzeitbeschäftigung	3 628 666	549 026	3 079 640	0,6	1,1	0,5	2,9	7,9	2,1
davon:									
unter 18 Stunden	767 498	145 457	622 041	0,9	-0,5	1,2	3,9	3,2	4,1
18 Stunden und mehr	2 861 168	403 569	2 457 599	0,5	1,6	0,3	2,6	9,7	1,6
	nach Berufsbereichen²⁾								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	240 879	173 000	67 879	4,3	4,4	3,9	-0,1	0,1	-0,8
Bergleute, Mineralgewinner	29 504	29 115	389	-0,0	-0,0	0,5	-11,6	-11,7	-1,8
Fertigungsberufe	5 622 437	4 706 463	915 974	-1,7	-1,8	-1,2	-1,0	-0,7	-2,2
darunter:									
Metallerzeuger,- bearbeiter	424 211	396 014	28 197	-0,5	-0,4	-2,2	-1,5	-1,2	-5,3
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	1 427 132	1 354 453	72 679	-2,3	-2,3	-2,7	-0,9	-0,7	-3,7
Elektriker	507 707	479 181	28 526	-1,9	-1,9	-1,7	-0,7	-0,6	-1,6
Ernährungsberufe	537 209	317 659	219 550	-1,8	-2,1	-1,5	-0,7	-0,2	-1,5
Bauberufe	389 441	385 709	3 732	-4,8	-4,8	-4,4	-1,3	-1,2	-12,1
Technische Berufe	1 543 960	1 299 720	244 240	-0,4	-0,4	-0,5	-0,5	-0,5	-0,6
Dienstleistungsberufe	13 414 246	5 328 797	8 085 449	-0,5	-0,5	-0,4	0,2	0,5	0,0
darunter:									
Warenkaufleute	1 691 641	615 843	1 075 798	-1,1	-0,7	-1,3	0,1	0,6	-0,2
Verkehrsberufe	1 522 222	1 267 865	254 357	-0,6	-0,6	-0,5	0,3	0,4	-0,2
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	4 694 016	1 760 741	2 933 275	-0,4	-0,4	-0,3	0,1	0,6	-0,2
Gesundheitsdienstberufe	1 579 148	249 506	1 329 642	-0,4	-0,5	-0,3	0,4	0,2	0,5
Sonstige Arbeitskräfte ³⁾	224 081	131 904	92 177	-2,5	-2,9	-2,0	8,2	9,2	6,8
	nach der Ausbildung								
Volks-/Hauptschulabschluss, Mittlere Reife ⁴⁾	14 762 838	8 120 255	6 642 583	-1,3	-1,5	-1,0	-1,8	-1,7	-1,8
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁵⁾	3 145 809	1 721 610	1 424 199	-4,0	-5,0	-2,9	-3,7	-3,4	-4,1
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁵⁾	11 617 029	6 398 645	5 218 384	-0,5	-0,6	-0,5	-1,2	-1,2	-1,2
Abitur ⁶⁾	1 418 445	675 999	742 446	-0,6	-0,7	-0,5	2,8	2,5	3,1
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁵⁾	408 684	209 624	199 060	-4,0	-3,6	-4,4	2,6	2,6	2,7
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁵⁾	1 009 761	466 375	543 386	0,9	0,7	1,0	2,9	2,5	3,2
Fachhochschule ⁷⁾	749 769	532 436	217 333	0,2	0,0	0,7	2,6	1,6	5,1
Hochschule/Universität ⁸⁾	1 237 209	797 236	439 973	0,6	0,2	1,5	3,0	1,9	5,0
Ohne Angabe	2 906 846	1 543 073	1 363 773	1,0	0,9	1,1	5,4	6,3	4,4

¹⁾ Fälle „ohne Angabe“ sind nicht enthalten.

³⁾ Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ des Berufsbereiches.

⁵⁾ Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluss an einer Berufsfach-/Fachschule.

⁷⁾ Einschl. Ingenieurschulen.

²⁾ Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975.

⁴⁾ Oder gleichwertige Schulbildung.

⁶⁾ Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

⁸⁾ Einschl. Lehrerausbildung.

Neue Länder (ohne Berlin)

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2005			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.03.2005		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl			%					
Insgesamt	3 851 452	1 905 715	1 945 737	-2,4	-3,5	-1,4	-0,9	-0,7	-1,1
nach der Staatsangehörigkeit¹⁾									
Deutsche	3 817 805	1 883 985	1 933 820	-2,5	-3,6	-1,4	-0,9	-0,7	-1,1
Ausländer/-innen	33 121	21 447	11 674	1,8	1,1	3,2	6,1	4,5	9,3
dar. aus EU-Ländern	12 292	7 915	4 377	4,3	3,8	5,1	7,4	6,2	9,6
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	180 169	109 611	70 558	-10,3	-10,1	-10,6	-4,5	-4,3	-4,9
20 - 25	313 914	164 434	149 480	-3,5	-4,9	-1,9	1,5	4,0	-1,1
25 - 30	342 663	171 929	170 734	-1,2	-2,3	-0,0	4,5	5,5	3,5
30 - 35	354 823	181 288	173 535	-3,4	-4,4	-2,3	-7,3	-6,7	-7,8
35 - 40	497 189	241 624	255 565	-2,7	-3,6	-1,9	-4,7	-4,3	-5,1
40 - 45	616 584	291 330	325 254	-1,9	-3,0	-0,9	-1,1	-0,9	-1,3
45 - 50	565 170	265 296	299 874	-1,3	-2,4	-0,4	0,6	0,6	0,6
50 - 55	526 627	247 447	279 180	-1,6	-2,7	-0,5	0,1	-0,0	0,2
55 - 60	336 499	161 722	174 777	1,0	0,3	1,6	9,6	10,1	9,2
60 - 65	110 166	65 300	44 866	-7,1	-7,1	-7,2	-14,0	-16,3	-10,5
65 und mehr	7 648	5 734	1 914	-3,6	-4,5	-0,8	-6,0	-5,5	-7,4
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung¹⁾									
Vollzeitbeschäftigung	3 244 055	1 818 547	1 425 508	-2,9	-3,6	-2,0	-1,7	-1,1	-2,5
Teilzeitbeschäftigung	606 246	86 659	519 587	-0,1	-2,6	0,4	3,9	8,6	3,2
davon:									
unter 18 Stunden	42 416	11 431	30 985	0,8	-1,1	1,5	-4,8	-11,9	-1,9
18 Stunden und mehr	563 830	75 228	488 602	-0,1	-2,8	0,3	4,6	12,6	3,5
nach Berufsbereichen²⁾									
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	102 739	67 125	35 614	-4,4	-5,1	-3,3	-4,1	-3,4	-5,2
Bergleute, Mineralgewinner	2 421	2 266	155	-4,9	-5,2	-0,6	-2,4	-2,2	-5,5
Fertigungsberufe	1 039 034	841 982	197 052	-4,9	-5,4	-2,9	-1,4	-1,1	-2,7
darunter:									
Metallerzeuger,- bearbeiter	69 499	64 739	4 760	-0,0	0,0	-0,8	2,2	2,3	0,8
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	259 237	243 354	15 883	-3,9	-4,0	-2,4	-0,8	-0,7	-3,5
Elektriker	100 431	92 779	7 652	-3,2	-3,5	0,1	-1,4	-1,5	-0,8
Ernährungsberufe	115 598	54 537	61 061	-3,3	-3,7	-2,9	-1,5	0,4	-3,2
Bauberufe	108 482	106 144	2 338	-15,3	-15,3	-14,8	-8,2	-8,1	-12,8
Technische Berufe	215 675	159 116	56 559	-1,1	-1,1	-1,1	-0,8	-0,4	-1,9
Dienstleistungsberufe	2 417 734	790 410	1 627 324	-1,2	-1,6	-1,1	-0,6	-0,3	-0,8
darunter:									
Warenkaufleute	308 348	85 886	222 462	-1,5	-0,9	-1,8	-1,6	0,0	-2,2
Verkehrsberufe	300 215	239 210	61 005	-1,8	-2,1	-0,6	-0,5	-0,4	-1,0
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	775 285	208 141	567 144	-1,4	-1,7	-1,3	-0,8	-0,4	-0,9
Gesundheitsdienstberufe	305 624	40 303	265 321	-0,2	0,4	-0,3	0,8	3,5	0,4
Sonstige Arbeitskräfte ³⁾	73 849	44 816	29 033	-6,1	-7,4	-4,1	3,0	3,1	2,8
nach der Ausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluss, Mittlere Reife ⁴⁾	2 771 511	1 369 286	1 402 225	-3,0	-4,2	-1,7	-2,1	-1,8	-2,3
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁵⁾	337 849	192 671	145 178	-7,1	-9,0	-4,4	-3,8	-2,8	-5,1
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁵⁾	2 433 662	1 176 615	1 257 047	-2,4	-3,4	-1,4	-1,8	-1,7	-2,0
Abitur ⁶⁾	169 003	68 603	100 400	-1,4	-1,8	-1,1	1,1	1,2	1,0
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁵⁾	41 951	19 503	22 448	-3,8	-3,9	-3,6	4,3	6,2	2,7
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁵⁾	127 052	49 100	77 952	-0,6	-0,9	-0,4	0,1	-0,7	0,6
Fachhochschule ⁷⁾	155 012	72 601	82 411	-0,6	-0,8	-0,4	0,4	-0,6	1,4
Hochschule/Universität ⁸⁾	266 998	143 153	123 845	-0,5	-0,8	-0,2	-0,1	-1,0	1,0
Ohne Angabe	488 928	252 072	236 856	-1,4	-2,3	-0,4	4,9	5,7	4,0

1) Fälle „ohne Angabe“ sind nicht enthalten.

3) Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ des Berufsbereiches.

 5) Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung,
Abschluss an einer Berufsfach-/Fachschule.

7) Einschl. Ingenieurschulen.

2) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975.

4) Oder gleichwertige Schulbildung.

6) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

8) Einschl. Lehrerausbildung.

Berlin

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2005			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.03.2005		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl			%					
Insgesamt	1 011 118	485 262	525 856	-0,7	-0,9	-0,6	-0,7	-0,7	-0,7
	nach der Staatsangehörigkeit¹⁾								
Deutsche	947 787	450 020	497 767	-0,8	-1,0	-0,7	-0,7	-0,8	-0,7
Ausländer/-innen	62 785	34 906	27 879	1,4	1,1	1,8	-0,4	0,1	-1,0
dar. aus EU-Ländern	15 866	7 988	7 878	2,6	2,3	2,8	0,7	0,3	1,0
	nach Altersgruppen								
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	24 218	12 521	11 697	-10,2	-9,8	-10,7	-5,1	-4,8	-5,4
20 - 25	82 503	36 971	45 532	-2,7	-3,5	-2,1	-2,4	-1,3	-3,3
25 - 30	109 810	51 178	58 632	1,0	0,9	1,0	3,2	3,4	2,9
30 - 35	110 535	54 184	56 351	-1,2	-1,4	-1,0	-4,8	-4,9	-4,8
35 - 40	145 787	71 305	74 482	-1,5	-1,3	-1,6	-5,4	-5,2	-5,6
40 - 45	167 769	80 572	87 197	0,1	-0,3	0,4	0,9	0,6	1,2
45 - 50	133 950	63 588	70 362	0,6	0,7	0,5	3,1	3,7	2,6
50 - 55	114 197	53 143	61 054	-0,2	-0,3	-0,1	-1,1	-0,6	-1,5
55 - 60	85 101	40 380	44 721	1,6	1,5	1,7	6,9	6,8	7,1
60 - 65	33 571	18 969	14 602	-5,3	-5,7	-4,7	-9,1	-11,8	-5,5
65 und mehr	3 677	2 451	1 226	-1,8	-0,9	-3,6	0,5	2,8	-3,8
	nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung¹⁾								
Vollzeitbeschäftigung	813 659	435 275	378 384	-1,1	-1,3	-0,9	-1,7	-1,5	-1,9
Teilzeitbeschäftigung	196 894	49 694	147 200	0,8	2,5	0,3	3,3	6,2	2,3
davon:									
unter 18 Stunden	29 969	12 678	17 291	2,5	4,0	1,4	0,2	-1,1	1,2
18 Stunden und mehr	166 925	37 016	129 909	0,5	2,0	0,1	3,9	9,0	2,5
	nach Berufsbereichen²⁾								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	9 083	5 416	3 667	-2,6	-3,5	-1,3	-7,3	-9,5	-3,8
Bergleute, Mineralgewinner	111	85	26	-2,6	2,4	-16,1	2,8	2,4	4,0
Fertigungsberufe	161 476	131 101	30 375	-2,2	-2,5	-0,8	-2,9	-2,8	-3,3
darunter:									
Metallerzeuger,- bearbeiter	6 420	5 918	502	0,3	0,6	-3,1	-0,9	-0,6	-5,1
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	39 768	36 423	3 345	-2,4	-2,5	-1,2	-3,2	-3,2	-4,0
Elektriker	18 992	17 738	1 254	-3,3	-3,3	-2,8	-3,9	-4,1	-1,6
Ernährungsberufe	26 636	15 299	11 337	-1,2	-1,4	-1,0	0,9	2,4	-1,1
Bauberufe	12 486	12 198	288	-6,8	-6,8	-2,4	-5,2	-4,7	-21,7
Technische Berufe	64 091	48 085	16 006	-0,7	-0,7	-0,7	-1,6	-1,4	-2,5
Dienstleistungsberufe	759 029	291 030	467 999	-0,4	-0,2	-0,5	-0,1	0,4	-0,4
darunter:									
Warenkaufleute	79 471	27 698	51 773	-1,7	-1,0	-2,0	-0,4	0,4	-0,8
Verkehrsberufe	64 116	52 439	11 677	-0,3	-0,5	0,5	0,3	0,2	0,7
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	268 293	92 046	176 247	-0,2	-0,1	-0,3	-0,4	0,3	-0,7
Gesundheitsdienstberufe	91 401	14 819	76 582	-0,7	-0,7	-0,7	0,1	1,8	-0,2
Sonstige Arbeitskräfte ³⁾	17 328	9 545	7 783	-1,8	-0,7	-3,1	0,1	2,8	-3,1
	nach der Ausbildung								
Volks-/Hauptschulabschluss, Mittlere Reife ⁴⁾	542 430	246 989	295 441	-1,4	-1,6	-1,3	-3,1	-3,0	-3,2
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁵⁾	99 685	51 058	48 627	-4,1	-4,6	-3,6	-6,4	-5,2	-7,6
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁵⁾	442 745	195 931	246 814	-0,8	-0,8	-0,8	-2,3	-2,4	-2,3
Abitur ⁶⁾	83 773	35 710	48 063	-0,3	-0,1	-0,4	2,4	2,1	2,6
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁵⁾	30 107	14 965	15 142	-2,4	-2,0	-2,9	2,5	2,1	2,8
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁵⁾	53 666	20 745	32 921	1,0	1,3	0,8	2,4	2,1	2,5
Fachhochschule ⁷⁾	38 895	21 068	17 827	0,1	-0,2	0,5	1,5	0,2	3,1
Hochschule/Universität ⁸⁾	99 196	56 137	43 059	0,3	-0,2	1,1	1,9	0,4	3,8
Ohne Angabe	246 824	125 358	121 466	0,1	-0,2	0,5	2,4	2,6	2,1

¹⁾ Fälle „ohne Angabe“ sind nicht enthalten.

³⁾ Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ des Berufsbereiches.

⁵⁾ Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluss an einer Berufsfach-/Fachschule.

⁷⁾ Einschl. Ingenieurschulen.

²⁾ Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975.

⁴⁾ Oder gleichwertige Schulbildung.

⁶⁾ Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

⁸⁾ Einschl. Lehrerausbildung.

2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006 nach Wirtschaftsabschnitten und Ländern - Teil 1

Wirtschaftsabschnitte ¹⁾	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	270 907	23 528	27 814	3 345	22 381	788	2 568	12 326	17 434
Produzierendes Gewerbe	8 311 020	1 530 392	1 545 122	170 564	168 681	73 415	141 531	560 693	101 532
davon: Bergbau	102 701	5 010	9 563	232	6 630	200	85	7 565	548
Verarbeitendes Gewerbe	6 570 624	1 307 960	1 289 147	114 590	101 082	59 200	107 471	446 874	61 264
Energie- und Wasserversorgung	249 338	29 322	35 854	9 630	9 584	2 105	6 285	15 695	6 897
Baugewerbe	1 388 357	188 100	210 558	46 112	51 385	11 910	27 690	90 559	32 823
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 085 220	760 856	969 234	237 556	167 355	77 107	225 251	531 875	115 784
davon: Handel	3 899 278	516 682	636 191	125 775	98 182	39 765	126 103	309 945	64 492
Gastgewerbe	711 277	87 612	128 800	44 402	19 331	6 310	23 051	59 107	21 853
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 474 665	156 562	204 243	67 379	49 842	31 032	76 097	162 823	29 439
Sonstige Dienstleistungen	11 266 634	1 390 895	1 683 012	599 528	324 253	118 647	376 676	969 991	245 783
davon: Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 008 402	141 005	184 420	32 940	12 425	9 396	48 483	137 067	9 575
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	3 258 465	411 709	495 641	196 944	74 509	37 802	157 427	326 776	55 467
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1 653 370	198 067	220 271	88 676	72 675	11 812	32 624	129 139	48 845
Erziehung und Unterricht	976 903	106 364	125 480	54 819	37 267	11 275	23 347	56 302	38 586
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	3 128 896	400 238	478 224	141 427	88 060	32 159	70 989	226 501	65 993
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 172 604	125 364	163 789	82 003	38 939	15 987	41 838	88 556	27 166
Private Haushalte	38 791	5 193	8 668	1 316	354	215	1 796	2 681	151
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	29 203	2 955	6 519	1 403	24	.	172	2 969	-
Insgesamt ²⁾	25 937 677	3 706 388	4 225 743	1 011 118	682 751	269 977	746 123	2 075 193	480 558
Darunter weiblich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	81 076	7 181	9 817	944	7 502	172	527	3 410	4 551
Produzierendes Gewerbe	1 988 516	398 200	400 329	46 117	41 877	13 074	33 302	129 251	24 362
davon: Bergbau	10 021	705	1 573	53	1 423	32	12	806	75
Verarbeitendes Gewerbe	1 731 769	363 674	358 277	35 925	30 767	10 947	27 763	113 015	18 645
Energie- und Wasserversorgung	60 282	7 105	8 062	3 035	3 059	350	1 742	3 418	1 959
Baugewerbe	186 444	26 716	32 417	7 104	6 628	1 745	3 785	12 012	3 683
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 829 975	363 848	463 398	111 186	80 330	32 496	94 876	234 528	58 506
davon: Handel	2 002 523	267 665	330 114	69 152	53 549	20 335	61 046	149 543	36 242
Gastgewerbe	405 131	50 982	73 498	22 072	12 310	3 465	11 075	30 401	13 829
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	422 321	45 201	59 786	19 962	14 471	8 696	22 755	54 584	8 435
Sonstige Dienstleistungen	6 976 448	868 650	1 041 812	367 557	211 598	71 107	211 955	558 165	163 928
davon: Kredit- und Versicherungsgewerbe	564 819	79 963	103 336	20 001	8 930	5 070	25 651	67 395	6 681
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	1 509 057	186 042	231 931	96 242	37 047	17 235	73 232	142 690	30 468
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1 004 237	125 105	121 509	60 367	50 586	6 974	18 677	78 367	32 390
Erziehung und Unterricht	652 305	73 740	93 030	33 250	20 662	6 915	15 526	37 408	23 771
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 522 086	321 016	388 032	110 708	71 927	25 808	55 800	178 983	54 579
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	682 957	77 252	94 437	45 247	22 243	8 919	21 820	49 883	15 927
Private Haushalte	30 178	4 334	7 124	998	188	185	1 148	2 247	112
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	10 809	1 198	2 413	744	15	.	101	1 192	-
Zusammen ²⁾	11 877 701	1 638 089	1 915 605	525 856	341 364	116 857	340 715	925 485	251 368

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige,
Ausgabe 2003 (WZ 2003) - siehe Anhang.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006 nach Wirtschaftsabschnitten und Ländern - Teil 2

Wirtschaftsabschnitte ¹⁾	Deutschland	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	270 907	32 158	42 347	12 467	1 392	23 991	18 807	13 056	16 505
Produzierendes Gewerbe	8 311 020	750 220	1 762 214	389 830	124 711	378 864	189 302	197 750	226 199
davon: Bergbau	102 701	9 663	41 151	3 215	5 533	3 182	6 282	887	2 955
Verarbeitendes Gewerbe	6 570 624	583 432	1 387 452	307 379	98 052	275 230	123 187	141 340	166 964
Energie- und Wasserversorgung	249 338	21 962	59 550	9 850	3 933	14 284	7 509	10 018	6 860
Baugewerbe	1 388 357	135 163	274 061	69 386	17 193	86 168	52 324	45 505	49 420
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 085 220	544 311	1 326 782	255 858	73 069	282 975	157 036	213 287	146 884
davon: Handel	3 899 278	363 968	895 815	172 275	51 841	171 026	95 197	142 108	89 913
Gastgewerbe	711 277	59 618	125 585	31 883	6 866	37 223	17 303	24 837	17 496
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 474 665	120 725	305 382	51 700	14 362	74 726	44 536	46 342	39 475
Sonstige Dienstleistungen	11 266 634	954 397	2 397 889	482 309	137 941	609 514	339 839	338 202	297 758
davon: Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 008 402	80 793	218 389	37 776	12 903	30 431	13 345	25 554	13 900
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	3 258 465	240 257	724 249	107 324	40 313	159 052	77 664	79 992	73 339
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1 653 370	154 373	315 025	82 158	19 237	93 776	71 765	62 714	52 213
Erziehung und Unterricht	976 903	78 741	176 065	39 107	9 983	100 407	56 763	20 432	41 965
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	3 128 896	304 362	694 935	150 387	43 731	151 664	84 904	112 447	82 875
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 172 604	91 076	253 987	54 742	11 478	73 422	35 126	35 921	33 210
Private Haushalte	38 791	3 174	10 393	2 197	293	723	272	1 109	256
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	29 203	1 621	4 846	8 618	.	39	-	33	-
Insgesamt²⁾	25 937 677	2 281 394	5 529 818	1 140 744	337 207	1 295 445	705 025	762 520	687 673
Darunter weiblich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	81 076	9 030	11 036	3 462	384	8 467	5 825	3 206	5 562
Produzierendes Gewerbe	1 988 516	160 694	370 137	86 717	23 051	103 762	45 269	48 285	64 089
davon: Bergbau	10 021	1 175	1 622	463	143	591	786	112	450
Verarbeitendes Gewerbe	1 731 769	136 874	322 896	75 102	20 172	86 779	35 902	39 946	55 085
Energie- und Wasserversorgung	60 282	5 397	12 118	2 212	779	4 558	2 171	2 188	2 129
Baugewerbe	186 444	17 248	33 501	8 940	1 957	11 834	6 410	6 039	6 425
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 829 975	253 832	586 610	122 540	35 470	142 130	79 886	96 609	73 730
davon: Handel	2 002 523	188 364	437 427	89 501	27 449	95 016	55 769	71 394	49 957
Gastgewerbe	405 131	35 359	67 707	18 826	4 089	24 343	11 369	14 062	11 744
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	422 321	30 109	81 476	14 213	3 932	22 771	12 748	11 153	12 029
Sonstige Dienstleistungen	6 976 448	605 071	1 448 698	305 665	84 079	398 059	228 234	214 107	197 763
davon: Kredit- und Versicherungsgewerbe	564 819	45 215	118 632	21 618	7 349	21 409	9 441	14 333	9 795
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	1 509 057	114 639	321 709	49 903	17 952	76 156	39 280	38 897	35 634
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1 004 237	86 154	181 790	46 191	10 433	66 144	50 118	33 587	35 845
Erziehung und Unterricht	652 305	54 227	115 797	28 973	6 722	64 430	36 539	14 250	27 065
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 522 086	246 864	556 293	121 294	34 559	126 458	71 240	89 462	69 063
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	682 957	54 844	145 356	32 863	6 797	43 094	21 418	22 670	20 187
Private Haushalte	30 178	2 637	7 591	1 743	265	338	198	896	174
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	10 809	491	1 530	3 080	.	30	-	12	-
Zusammen²⁾	11 877 701	1 028 723	2 416 790	518 498	143 038	652 492	359 229	362 308	341 284

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige,
Ausgabe 2003 (WZ 2003) - siehe Anhang.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006 nach Ländern, Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigten, Auszubildenden, Deutschen und Ausländern

Regionale Gliederung	Insgesamt ¹⁾	Und zwar				
		Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Auszubildende ²⁾	Deutsche	Ausländer
Insgesamt						
Baden-Württemberg	3 706 388	3 101 140	604 281	224 398	3 312 224	393 033
Bayern	4 225 743	3 500 578	723 425	261 471	3 898 237	326 057
Berlin	1 011 118	813 659	196 894	58 150	947 787	62 785
Brandenburg	682 751	577 821	104 724	49 083	674 494	8 131
Bremen	269 977	218 622	51 255	15 398	253 743	16 152
Hamburg	746 123	616 213	128 639	34 896	687 964	57 832
Hessen	2 075 193	1 705 090	369 122	110 954	1 875 511	198 890
Mecklenburg-Vorpommern	480 558	403 385	77 092	44 376	477 379	3 118
Niedersachsen	2 281 394	1 852 250	426 997	151 971	2 187 144	93 605
Nordrhein-Westfalen	5 529 818	4 616 431	911 111	331 306	5 108 805	418 340
Rheinland-Pfalz	1 140 744	928 371	212 122	81 979	1 073 876	66 540
Saarland	337 207	283 771	53 404	21 730	308 257	28 780
Sachsen	1 295 445	1 083 018	211 955	92 016	1 283 829	11 460
Sachsen-Anhalt	705 025	595 103	109 681	49 686	699 648	5 276
Schleswig-Holstein	762 520	613 962	148 310	53 713	734 355	27 939
Thüringen	687 673	584 728	102 794	48 373	682 455	5 136
Deutschland	25 937 677	21 494 142	4 431 806	1 629 500	24 205 708	1 723 074
Männlich						
Baden-Württemberg	2 068 299	1 983 598	84 188	118 264	1 821 163	246 464
Bayern	2 310 138	2 200 495	108 589	140 689	2 113 389	195 918
Berlin	485 262	435 275	49 694	28 970	450 020	34 906
Brandenburg	341 387	324 344	16 959	28 674	336 118	5 201
Bremen	153 120	143 291	9 761	7 948	143 036	10 044
Hamburg	405 408	376 384	28 121	18 017	370 656	34 585
Hessen	1 149 708	1 086 794	62 399	59 505	1 029 290	119 961
Mecklenburg-Vorpommern	229 190	217 850	11 304	25 062	227 124	2 035
Niedersachsen	1 252 671	1 196 755	54 874	82 199	1 191 598	60 669
Nordrhein-Westfalen	3 113 028	2 968 264	143 358	179 664	2 837 782	273 788
Rheinland-Pfalz	622 246	594 151	27 975	43 956	579 127	42 947
Saarland	194 169	186 371	7 778	11 948	174 563	19 473
Sachsen	642 953	612 100	30 630	52 899	635 493	7 377
Sachsen-Anhalt	345 796	330 968	14 728	29 209	342 218	3 526
Schleswig-Holstein	400 212	378 096	21 983	28 845	382 885	17 207
Thüringen	346 389	333 285	13 038	28 664	343 032	3 308
Deutschland	14 059 976	13 368 021	685 379	884 513	12 977 494	1 077 409
Weiblich						
Baden-Württemberg	1 638 089	1 117 542	520 093	106 134	1 491 061	146 569
Bayern	1 915 605	1 300 083	614 836	120 782	1 784 848	130 139
Berlin	525 856	378 384	147 200	29 180	497 767	27 879
Brandenburg	341 364	253 477	87 765	20 409	338 376	2 930
Bremen	116 857	75 331	41 494	7 450	110 707	6 108
Hamburg	340 715	239 829	100 518	16 879	317 308	23 247
Hessen	925 485	618 296	306 723	51 449	846 221	78 929
Mecklenburg-Vorpommern	251 368	185 535	65 788	19 314	250 255	1 083
Niedersachsen	1 028 723	655 495	372 123	69 772	995 546	32 936
Nordrhein-Westfalen	2 416 790	1 648 167	767 753	151 642	2 271 023	144 552
Rheinland-Pfalz	518 498	334 220	184 147	38 023	494 749	23 593
Saarland	143 038	97 400	45 626	9 782	133 694	9 307
Sachsen	652 492	470 918	181 325	39 117	648 336	4 083
Sachsen-Anhalt	359 229	264 135	94 953	20 477	357 430	1 750
Schleswig-Holstein	362 308	235 866	126 327	24 868	351 470	10 732
Thüringen	341 284	251 443	89 756	19 709	339 423	1 828
Deutschland	11 877 701	8 126 121	3 746 427	744 987	11 228 214	645 665

¹⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

²⁾ Einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre.

Deutschland

4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Vollzeit-/ Teilzeitbeschäftigten, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt ²⁾	Und zwar					
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		Deutsche	Ausländer
			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	270 907	184 203	68 236	5 607	12 818	249 030	21 777
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	102 701	92 303	8 791	372	1 228	96 409	6 278
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas usw.	56 952	52 827	3 765	120	238	52 533	4 410
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	45 749	39 476	5 026	252	990	43 876	1 868
D	Verarbeitendes Gewerbe	6 570 624	4 750 214	1 435 799	88 133	295 590	6 030 514	538 257
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	656 308	332 884	260 642	6 601	56 108	603 137	52 916
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	158 140	70 359	72 226	1 232	14 307	142 496	15 604
DD	Holzgewerbe (oh. H.v. von Möbeln)	129 979	105 749	19 158	987	4 073	121 774	8 182
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	454 150	274 059	132 883	10 799	36 248	425 459	28 570
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Spalt- und Brutstoffen	28 822	23 329	4 078	705	706	27 886	934
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	442 576	292 448	113 490	10 445	26 144	412 271	30 214
DH	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	366 250	267 565	82 289	3 651	12 727	326 571	39 584
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	199 295	154 917	35 469	1 832	7 059	184 928	14 330
DJ	Metallerzg. u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen	1 030 833	845 551	148 426	8 602	28 123	925 861	104 668
DK	Maschinenbau	995 523	819 659	134 957	11 321	29 500	932 382	62 928
DL	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.; Elektrotechn. usw.	1 018 146	670 274	278 563	17 762	51 379	945 078	72 847
DM	Fahrzeugbau	859 455	727 819	100 290	12 175	19 058	765 313	93 757
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling	231 147	165 601	53 328	2 021	10 158	217 358	13 723
E	Energie- u. Wasserversorgung	249 338	181 938	46 918	7 088	13 347	245 067	4 245
F	Baugewerbe	1 388 357	1 187 639	143 982	14 141	42 375	1 300 031	87 868
45.2	dar. Hoch- und Tiefbau	599 187	529 471	50 202	5 745	13 703	553 225	45 774
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	3 899 278	1 815 420	1 251 453	80 659	750 488	3 676 090	221 855
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel (oh. Kfz.)	964 023	603 971	271 765	15 493	72 503	903 796	59 946
52	Einzelhandel (oh. Kfz.)	1 983 890	537 989	763 935	50 174	631 346	1 871 960	111 218
H	Gastgewerbe	711 277	262 969	305 671	43 065	99 340	559 296	151 146
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1 474 665	990 812	302 659	61 332	119 565	1 361 387	112 752
60 - 63	Verkehr	1 201 186	868 775	235 600	37 868	58 719	1 106 460	94 299
64	Nachrichtenübermittlung	273 479	122 037	67 059	23 464	60 846	254 927	18 453
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	1 008 402	424 380	409 205	19 116	155 491	983 994	24 262
65	dar. Kreditgewerbe	681 989	277 848	277 331	12 267	114 501	666 632	15 265
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	3 258 465	1 635 917	1 102 253	111 975	405 976	2 987 937	269 129
74.1	dar. Rechtsberatung usw.	753 449	258 464	387 235	15 198	92 055	722 947	30 284
L + Q	Öffentliche Verwaltung usw.	1 682 573	609 671	605 329	57 226	409 396	1 644 692	37 557
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	1 137 636	420 764	365 866	42 902	308 067	1 112 579	24 827
75.2	öffentliche Sicherheit usw.	211 906	89 720	76 353	7 742	37 945	209 147	2 731
M	Erziehung u. Unterricht	976 903	259 780	350 171	64 637	302 016	932 916	43 654
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	3 128 896	522 740	1 602 042	83 741	919 531	2 997 968	129 909
85.1,								
85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 971 420	323 334	1 108 881	36 567	502 270	1 888 261	82 584
85.3	Sozialwesen	1 157 476	199 406	493 161	47 174	417 261	1 109 707	47 325
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	1 172 604	440 411	473 004	47 110	208 053	1 102 414	69 694
P	Private Haushalte m. Hauspersonal	38 791	7 540	19 383	1 066	10 773	34 384	4 375
	Insgesamt³⁾	25 937 677	13 368 021	8 126 121	685 379	3 746 427	24 205 708	1 723 074

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

³⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)

4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Vollzeit-/ Teilzeitbeschäftigten, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt ²⁾	Und zwar					
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		Deutsche	Ausländer
			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	168 444	116 739	38 561	3 470	9 647	147 634	20 722
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	82 872	75 908	5 510	316	1 131	76 626	6 233
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas usw.	47 107	44 946	1 825	108	226	42 714	4 385
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	35 765	30 962	3 685	208	905	33 912	1 848
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 728 307	4 178 940	1 199 501	80 300	268 905	5 201 525	525 026
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	533 925	279 803	202 255	5 465	46 341	482 942	50 739
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	136 053	61 912	59 802	1 115	13 211	120 722	15 292
DD	Holzgewerbe (oh. H.v. von Möbeln)	110 703	90 641	15 429	897	3 724	102 664	8 016
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	397 007	242 525	111 452	9 609	33 296	369 112	27 790
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Spalt- und Brutstoffen	25 576	20 979	3 376	574	643	24 660	914
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	394 681	264 853	95 833	9 655	24 297	365 173	29 421
DH	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	324 247	238 552	70 353	3 414	11 913	285 103	39 052
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	160 846	125 572	27 347	1 602	6 309	146 736	14 075
DJ	Metallerzg. u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen	878 520	720 515	124 435	7 706	25 819	775 446	102 787
DK	Maschinenbau	897 860	737 752	121 383	10 685	27 970	835 843	61 812
DL	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.; Elektrotechn. usw.	883 463	586 104	233 555	16 127	47 552	813 651	69 609
DM	Fahrzeugbau	792 860	672 098	90 408	11 711	18 543	700 367	92 120
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling	192 566	137 634	43 873	1 740	9 287	179 106	13 399
E	Energie- u. Wasserversorgung	194 574	146 329	31 621	4 863	11 749	190 452	4 100
F	Baugewerbe	1 070 125	915 615	108 522	10 055	35 772	987 444	82 290
45.2	dar. Hoch- und Tiefbau	457 179	405 665	36 167	3 925	11 374	414 302	42 712
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	3 254 693	1 545 319	1 033 883	65 929	608 436	3 042 348	211 158
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel (oh. Kfz.)	853 433	536 581	238 610	13 550	64 431	795 475	57 699
52	Einzelhandel (oh. Kfz.)	1 619 401	454 426	622 329	39 485	502 781	1 514 168	104 601
H	Gastgewerbe	553 669	209 460	230 441	34 656	78 930	418 578	134 407
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1 169 268	785 051	231 520	52 120	100 305	1 060 540	108 265
60 - 63	Verkehr	963 035	689 492	190 096	32 510	50 727	872 106	90 558
64	Nachrichtenübermittlung	206 233	95 559	41 424	19 610	49 578	188 434	17 707
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	895 786	389 475	347 631	17 668	140 825	871 949	23 698
65	dar. Kreditgewerbe	606 089	256 565	234 597	11 423	103 463	591 039	14 963
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	2 621 490	1 337 814	865 496	88 138	328 091	2 370 164	250 078
74.1	dar. Rechtsberatung usw.	646 741	229 646	322 417	12 986	81 260	618 577	27 972
L + Q	Öffentliche Verwaltung usw.	1 253 157	491 665	390 983	42 131	327 587	1 217 479	35 400
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	841 897	336 279	229 981	30 881	244 732	818 047	23 653
75.2	öffentliche Sicherheit usw.	172 156	73 841	55 657	6 985	35 564	169 542	2 591
M	Erziehung u. Unterricht	647 096	152 554	212 761	47 786	233 730	609 380	37 461
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 513 973	430 816	1 260 694	64 763	757 019	2 391 986	121 123
85.1,								
85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 597 821	267 959	873 732	29 922	425 918	1 520 304	77 032
85.3	Sozialwesen	916 152	162 857	386 962	34 841	331 101	871 682	44 091
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	882 738	330 147	346 054	35 800	167 103	819 580	62 755
P	Private Haushalte m. Hauspersonal	35 719	6 616	18 113	927	10 036	31 521	4 167
	Zusammen³⁾	21 075 107	11 114 199	6 322 229	549 026	3 079 640	19 440 116	1 627 168

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

³⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

Neue Länder (ohne Berlin)

4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigten, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt ²⁾	Und zwar					
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		Deutsche	Ausländer
			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	99 118	65 219	28 853	1 981	3 050	98 359	748
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	19 597	16 223	.	.	.	19 559	37
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas usw.	9 628	7 717	.	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	9 969	8 506	.	.	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	727 727	495 257	205 134	5 202	21 931	722 807	4 863
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	109 475	45 978	53 822	698	8 966	108 708	760
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	20 612	7 785	11 730	89	1 005	20 461	151
DD	Holzgewerbe (oh. H.v. von Möbeln)	18 709	14 608	3 683	79	339	18 592	117
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	42 278	24 019	15 632	694	1 901	42 087	186
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Spalt- und Brutstoffen	3 246	2 350	702	131	63	3 226	20
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	35 857	21 687	12 735	491	938	35 623	232
DH	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	38 931	26 664	11 325	199	740	38 700	229
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	36 559	27 998	7 671	204	684	36 364	193
DJ	Metallerzg. u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen	141 191	115 903	22 327	765	2 113	140 250	929
DK	Maschinenbau	87 690	73 772	12 153	486	1 263	87 293	392
DL	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.; Elektrotechn. usw.	99 198	60 110	35 547	801	2 707	98 219	970
DM	Fahrzeugbau	58 490	48 720	8 987	341	431	58 004	477
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling	35 491	25 663	8 820	224	781	35 280	207
E	Energie- u. Wasserversorgung	45 134	29 312	12 634	1 930	1 227	45 065	66
F	Baugewerbe	272 120	234 601	29 849	2 509	5 115	269 930	2 154
45.2	dar. Hoch- und Tiefbau	124 278	109 561	11 709	1 127	1 864	122 934	1 331
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	518 810	219 017	176 744	9 223	113 746	515 378	3 351
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel (oh. Kfz.)	89 985	55 413	26 988	1 174	6 388	89 258	716
52	Einzelhandel (oh. Kfz.)	286 807	63 355	113 708	6 801	102 910	284 798	1 967
H	Gastgewerbe	113 206	36 292	59 320	3 310	14 265	106 609	6 542
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	238 018	161 581	54 966	5 979	15 479	236 749	1 241
60 - 63	Verkehr	184 675	141 744	33 885	3 234	5 805	183 550	1 100
64	Nachrichtenübermittlung	53 343	19 837	21 081	2 745	9 674	53 199	141
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	79 676	22 634	45 881	784	10 364	79 524	148
65	dar. Kreditgewerbe	55 764	14 019	33 257	435	8 052	55 687	74
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	440 031	208 729	164 805	12 601	53 666	434 367	5 611
74.1	dar. Rechtsberatung usw.	63 397	14 545	42 314	867	5 645	62 999	388
L + Q	Öffentliche Verwaltung usw.	339 337	91 310	166 874	12 881	68 222	338 822	484
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	242 288	67 409	108 825	10 450	55 591	241 888	375
75.2	öffentliche Sicherheit usw.	32 605	13 039	16 873	625	2 031	32 553	50
M	Erziehung u. Unterricht	274 988	90 662	115 400	11 847	57 048	272 147	2 784
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	473 496	67 946	267 714	12 251	125 478	470 532	2 889
85.1,								
85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	290 936	41 684	187 872	4 108	57 215	288 573	2 307
85.3	Sozialwesen	182 560	26 262	79 842	8 143	68 263	181 959	582
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	207 863	78 839	93 198	6 025	29 496	205 655	2 174
P	Private Haushalte m. Hauspersonal	1 756	663	660	82	350	1 729	27
	Zusammen³⁾	3 851 452	1 818 547	1 425 508	86 659	519 587	3 817 805	33 121

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

³⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

Berlin

4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Vollzeit-/ Teilzeitbeschäftigten, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt ²⁾	Und zwar					Deutsche	Ausländer
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte				
			männlich	weiblich	männlich	weiblich			
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3 345	2 245	822	156	121	3 037	307	
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	232	172	.	.	.	224	8	
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas usw.	217	164	.	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	15	8	.	.	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	114 590	76 017	31 164	2 631	4 754	106 182	8 368	
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	12 908	7 103	4 565	438	801	11 487	1 417	
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	1 475	662	694	28	91	1 313	161	
DD	Holzgewerbe (oh. H.v. von Möbeln)	567	500	46	11	10	518	49	
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	14 865	7 515	5 799	496	1 051	14 260	594	
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Spalt- und Brutstoffen	.	.	.	.	.	.	.
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	12 038	5 908	4 922	299	909	11 475	561	
DH	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	3 072	2 349	611	38	74	2 768	303	
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	1 890	1 347	451	26	66	1 828	62	
DJ	Metallerzg. u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen	11 122	9 133	1 664	131	191	10 165	952	
DK	Maschinenbau	9 973	8 135	1 421	150	267	9 246	724	
DL	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.; Elektrotechn. usw.	35 485	24 060	9 461	834	1 120	33 208	2 268	
DM	Fahrzeugbau	8 105	7 001	895	123	84	6 942	1 160	
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling	3 090	2 304	635	57	90	2 972	117	
E	Energie- u. Wasserversorgung	9 630	6 297	2 663	295	371	9 550	79	
F	Baugewerbe	46 112	37 423	5 611	1 577	1 488	42 657	3 424	
45.2	dar. Hoch- und Tiefbau	17 730	14 245	2 326	693	465	15 989	1 731	
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	125 775	51 084	40 826	5 507	28 306	118 364	7 346	
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel (oh. Kfz.)	20 605	11 977	6 167	769	1 684	19 063	1 531	
52	Einzelhandel (oh. Kfz.)	77 682	20 208	27 898	3 888	25 655	72 994	4 650	
H	Gastgewerbe	44 402	17 217	15 910	5 099	6 145	34 109	10 197	
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	67 379	44 180	16 173	3 233	3 781	64 098	3 246	
60 - 63	Verkehr	53 476	37 539	11 619	2 124	2 187	50 804	2 641	
64	Nachrichtenübermittlung	13 903	6 641	4 554	1 109	1 594	13 294	605	
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	32 940	12 271	15 693	664	4 302	32 521	416	
65	dar. Kreditgewerbe	20 136	7 264	9 477	409	2 986	19 906	228	
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	196 944	89 374	71 952	11 236	24 219	183 406	13 440	
74.1	dar. Rechtsberatung usw.	43 311	14 273	22 504	1 345	5 150	41 371	1 924	
L + Q	Öffentliche Verwaltung usw.	90 079	26 696	47 472	2 214	13 587	88 391	1 673	
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	53 451	17 076	27 060	1 571	7 744	52 644	799	
75.2	öffentliche Sicherheit usw.	7 145	2 840	3 823	132	350	7 052	90	
M	Erziehung u. Unterricht	54 819	16 564	22 010	5 004	11 238	51 389	3 409	
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	141 427	23 978	73 634	6 727	37 034	135 450	5 897	
85.1,									
85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	82 663	13 691	47 277	2 537	19 137	79 384	3 245	
85.3	Sozialwesen	58 764	10 287	26 357	4 190	17 897	56 066	2 652	
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	82 003	31 425	33 752	5 285	11 454	77 179	4 765	
P	Private Haushalte m. Hauspersonal	1 316	261	610	57	387	1 134	181	
	Zusammen³⁾	1 011 118	435 275	378 384	49 694	147 200	947 787	62 785	

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

³⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

Deutschland

5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Insgesamt										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	270 907	19 864	27 760	26 859	63 874	75 555	29 042	20 201	6 346	1 406
Produzierendes Gewerbe	8 311 020	329 768	598 519	702 758	2 133 503	2 627 441	957 349	705 921	230 433	25 328
Bergbau	102 701	3 564	4 861	3 482	18 872	48 386	14 074	7 039	2 116	307
Verarbeitendes Gewerbe	6 570 624	222 676	453 599	546 706	1 698 928	2 090 520	770 621	578 193	190 358	19 023
Energie- und Wasserversorgung	249 338	9 075	14 411	14 865	55 587	88 401	37 170	23 462	6 211	156
Baugewerbe	1 388 357	94 453	125 648	137 705	360 116	400 134	135 484	97 227	31 748	5 842
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 085 220	243 350	620 842	688 677	1 597 942	1 698 904	620 142	441 868	142 455	31 040
Handel	3 899 278	166 808	406 228	438 038	1 019 018	1 082 136	389 498	285 948	94 194	17 410
Gastgewerbe	711 277	52 586	117 980	103 134	174 592	154 851	55 411	38 230	11 628	2 865
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 474 665	23 956	96 634	147 505	404 332	461 917	175 233	117 690	36 633	10 765
Sonstige Dienstleistungen	11 266 634	340 347	968 161	1 222 902	2 794 913	3 289 790	1 313 689	952 890	340 923	43 019
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 008 402	18 706	80 032	105 684	298 468	287 496	114 764	79 475	22 493	1 284
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	3 258 465	60 699	312 498	437 452	941 660	887 636	311 706	215 402	71 515	19 897
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 682 573	36 847	80 091	109 751	329 966	552 082	263 578	216 047	91 055	3 156
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	5 317 194	224 095	495 540	570 015	1 224 819	1 562 576	623 641	441 966	155 860	18 682
Insgesamt ²⁾	25 937 677	934 167	2 216 047	2 641 517	6 590 847	7 692 420	2 920 517	2 121 107	720 236	100 819
Männlich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	189 831	15 342	20 186	19 466	45 101	50 944	19 343	13 560	4 815	1 074
Produzierendes Gewerbe	6 322 504	271 238	448 056	523 145	1 629 545	2 004 396	709 448	530 395	187 266	19 015
Bergbau	92 680	3 272	4 173	2 865	16 897	44 878	12 337	6 078	1 911	269
Verarbeitendes Gewerbe	4 838 855	172 279	321 577	387 637	1 257 749	1 550 198	556 000	426 050	153 408	13 957
Energie- und Wasserversorgung	189 056	7 161	9 289	9 206	40 844	69 149	29 131	18 830	5 316	130
Baugewerbe	1 201 913	88 526	113 017	123 437	314 055	340 171	111 980	79 437	26 631	4 659
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3 255 245	136 365	307 237	357 353	884 006	907 071	321 348	233 484	87 121	21 260
Handel	1 896 755	96 371	196 868	212 269	513 283	512 287	173 702	129 396	51 683	10 896
Gastgewerbe	306 146	24 384	50 642	47 572	84 819	59 978	18 924	13 277	5 170	1 380
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 052 344	15 610	59 727	97 512	285 904	334 806	128 722	90 811	30 268	8 984
Sonstige Dienstleistungen	4 290 186	116 541	331 247	451 468	1 121 104	1 214 114	485 100	373 483	171 499	25 630
Kredit- und Versicherungsgewerbe	443 583	6 791	30 053	41 445	125 870	130 479	53 951	39 970	14 305	719
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	1 749 408	28 154	158 973	233 951	528 343	469 694	159 657	113 379	44 174	13 083
Öffentliche Verwaltung u.ä.	667 527	15 292	25 882	36 823	120 508	215 042	107 709	94 053	49 996	2 222
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 429 668	66 304	116 339	139 249	346 383	398 899	163 783	126 081	63 024	9 606
Zusammen ²⁾	14 059 976	540 066	1 107 230	1 351 610	3 680 080	4 176 856	1 535 364	1 151 033	450 742	66 995
Weiblich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	81 076	4 522	7 574	7 393	18 773	24 611	9 699	6 641	1 531	332
Produzierendes Gewerbe	1 988 516	58 530	150 463	179 613	503 958	623 045	247 901	175 526	43 167	6 313
Bergbau	10 021	292	688	617	1 975	3 508	1 737	961	205	38
Verarbeitendes Gewerbe	1 731 769	50 397	132 022	159 069	441 179	540 322	214 621	152 143	36 950	5 066
Energie- und Wasserversorgung	60 282	1 914	5 122	5 659	14 743	19 252	8 039	4 632	895	26
Baugewerbe	186 444	5 927	12 631	14 268	46 061	59 963	23 504	17 790	5 117	1 183
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 829 975	106 985	313 605	331 324	713 936	791 833	298 794	208 384	55 334	9 780
Handel	2 002 523	70 437	209 360	225 769	505 735	569 849	215 796	156 552	42 511	6 514
Gastgewerbe	405 131	28 202	67 338	55 562	89 773	94 873	36 487	24 953	6 458	1 485
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	422 321	8 346	36 907	49 993	118 428	127 111	46 511	26 879	6 365	1 781
Sonstige Dienstleistungen	6 976 448	223 806	636 914	771 434	1 673 809	2 075 676	828 589	579 407	169 424	17 389
Kredit- und Versicherungsgewerbe	564 819	11 915	49 979	64 239	172 598	157 017	60 813	39 505	8 188	565
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	1 509 057	32 545	153 525	203 501	413 317	417 942	152 049	102 023	27 341	6 814
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 015 046	21 555	54 209	72 928	209 458	337 040	155 869	121 994	41 059	934
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	3 887 526	157 791	379 201	430 766	878 436	1 163 677	459 858	315 885	92 836	9 076
Zusammen ²⁾	11 877 701	394 101	1 108 817	1 289 907	2 910 767	3 515 564	1 385 153	970 074	269 494	33 824

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – siehe Anhang.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)

5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Zusammen										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	168 444	13 584	20 470	20 666	44 771	42 417	13 122	9 041	3 318	1 055
Produzierendes Gewerbe	7 075 878	277 051	505 419	597 222	1 846 640	2 229 711	790 301	605 642	201 018	22 874
Bergbau	82 872	2 734	3 533	2 755	16 488	41 026	9 584	4 799	1 667	286
Verarbeitendes Gewerbe	5 728 307	188 778	388 426	475 622	1 506 673	1 823 152	655 375	505 299	167 710	17 272
Energie- und Wasserversorgung	194 574	6 492	11 201	12 210	45 348	67 980	27 537	18 740	4 941	125
Baugewerbe	1 070 125	79 047	102 259	106 635	278 131	297 553	97 805	76 804	26 700	5 191
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 977 630	195 750	519 772	571 594	1 323 739	1 360 517	488 746	366 177	122 921	28 414
Handel	3 254 693	138 492	345 483	366 059	855 041	889 367	317 923	243 393	83 030	15 905
Gastgewerbe	553 669	38 115	91 726	80 839	138 752	119 386	42 139	30 277	9 789	2 646
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 169 268	19 143	82 563	124 696	329 946	351 764	128 684	92 507	30 102	9 863
Sonstige Dienstleistungen	8 849 959	242 779	773 346	999 286	2 266 846	2 575 679	987 280	718 439	249 177	37 127
Kredit- und Versicherungsgewerbe	895 786	16 935	71 981	95 191	264 056	253 250	101 156	71 576	20 458	1 183
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	2 621 490	51 298	257 908	358 597	783 719	701 156	232 386	163 543	55 769	17 114
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 253 157	27 639	63 578	88 699	259 694	408 122	185 203	155 295	62 102	2 825
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	4 079 526	146 907	379 879	456 799	959 377	1 213 151	468 535	328 025	110 848	16 005
Zusammen ²⁾	21 075 107	729 780	1 819 630	2 189 044	5 482 513	6 208 947	2 279 693	1 699 507	576 499	89 494
Männlich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	120 219	10 480	14 809	15 253	32 331	29 308	8 863	6 047	2 351	777
Produzierendes Gewerbe	5 412 838	227 368	376 416	443 539	1 413 981	1 719 406	592 158	459 523	163 432	17 015
Bergbau	76 229	2 542	3 026	2 237	14 935	38 829	8 699	4 189	1 522	250
Verarbeitendes Gewerbe	4 259 641	145 557	274 251	338 085	1 123 648	1 373 135	480 274	376 879	135 278	12 534
Energie- und Wasserversorgung	151 203	5 213	7 310	7 700	33 732	54 890	22 478	15 510	4 269	101
Baugewerbe	925 765	74 056	91 829	95 517	241 666	252 552	80 707	62 945	22 363	4 130
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 693 423	109 521	258 423	299 599	746 361	737 397	255 058	193 337	74 290	19 437
Handel	1 611 855	79 657	167 941	179 644	442 919	431 513	143 863	111 022	45 383	9 913
Gastgewerbe	244 205	17 655	39 862	38 372	69 338	48 005	14 823	10 686	4 218	1 246
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	837 363	12 209	50 620	81 583	234 104	257 879	96 372	71 629	24 689	8 278
Sonstige Dienstleistungen	3 440 650	70 121	255 750	369 950	938 722	989 666	378 586	289 922	126 367	21 566
Kredit- und Versicherungsgewerbe	407 224	6 216	26 997	37 232	114 651	120 560	50 175	37 379	13 346	668
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	1 427 260	23 590	131 783	193 973	446 830	379 871	120 764	86 027	33 402	11 020
Öffentliche Verwaltung u.ä.	534 350	11 686	20 581	30 017	101 369	175 005	83 633	73 865	36 215	1 979
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 071 816	28 629	76 389	108 728	275 872	314 230	124 014	92 651	43 404	7 899
Zusammen ²⁾	11 668 999	417 934	905 825	1 128 503	3 131 679	3 476 070	1 234 774	948 931	366 473	58 810
Weiblich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	48 225	3 104	5 661	5 413	12 440	13 109	4 259	2 994	967	278
Produzierendes Gewerbe	1 663 040	49 683	129 003	153 683	432 659	510 305	198 143	146 119	37 586	5 859
Bergbau	6 643	192	507	518	1 553	2 197	885	610	145	36
Verarbeitendes Gewerbe	1 468 666	43 221	114 175	137 537	383 025	450 017	175 101	128 420	32 432	4 738
Energie- und Wasserversorgung	43 371	1 279	3 891	4 510	11 616	13 090	5 059	3 230	672	24
Baugewerbe	144 360	4 991	10 430	11 118	36 465	45 001	17 098	13 859	4 337	1 061
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 284 207	86 229	261 349	271 995	577 378	623 120	233 688	172 840	48 631	8 977
Handel	1 642 838	58 835	177 542	186 415	412 122	457 854	174 060	132 371	37 647	5 992
Gastgewerbe	309 464	20 460	51 864	42 467	69 414	71 381	27 316	19 591	5 571	1 400
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	331 905	6 934	31 943	43 113	95 842	93 885	32 312	20 878	5 413	1 585
Sonstige Dienstleistungen	5 409 309	172 658	517 596	629 336	1 328 124	1 586 013	608 694	428 517	122 810	15 561
Kredit- und Versicherungsgewerbe	488 562	10 719	44 984	57 959	149 405	132 690	50 981	34 197	7 112	515
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	1 194 230	27 708	126 125	164 624	336 889	321 285	111 622	77 516	22 367	6 094
Öffentliche Verwaltung u.ä.	718 807	15 953	42 997	58 682	158 325	233 117	101 570	81 430	25 887	846
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	3 007 710	118 278	303 490	348 071	683 505	898 921	344 521	235 374	67 444	8 106
Zusammen ²⁾	9 406 108	311 846	913 805	1 060 541	2 350 834	2 732 877	1 044 919	750 576	210 026	30 684

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – siehe Anhang.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

Neue Länder (ohne Berlin)

5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Zusammen										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	99 118	6 161	7 019	5 884	18 288	31 990	15 562	10 942	2 942	330
Produzierendes Gewerbe	1 064 578	48 135	82 287	91 403	244 016	340 368	146 982	85 496	23 931	1 960
Bergbau	19 597	830	.	.	2 352	7 286	4 437	2 191	439	.
Verarbeitendes Gewerbe	727 727	31 631	58 293	61 632	163 570	229 119	101 543	62 090	18 449	1 400
Energie- und Wasserversorgung	45 134	2 241	.	.	8 388	16 719	8 125	3 918	1 099	.
Baugewerbe	272 120	13 433	20 116	26 989	69 706	87 244	32 877	17 297	3 944	514
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	870 034	41 000	76 683	86 949	211 009	271 172	107 844	59 375	14 175	1 827
Handel	518 810	24 500	47 586	55 570	129 987	158 020	59 942	34 009	8 134	1 062
Gastgewerbe	113 206	12 548	18 156	14 266	23 776	26 370	10 481	6 228	1 241	140
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	238 018	3 952	10 941	17 113	57 246	86 782	37 421	19 138	4 800	625
Sonstige Dienstleistungen	1 817 147	84 651	147 787	158 392	378 637	538 153	256 208	180 675	69 113	3 531
Kredit- und Versicherungsgewerbe	79 676	1 523	6 155	7 451	24 223	23 568	9 548	5 740	1 405	63
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	440 031	7 146	38 600	53 196	104 028	130 493	58 611	36 598	9 805	1 554
Öffentliche Verwaltung u.ä.	339 337	7 765	12 957	15 450	52 563	114 202	64 391	48 813	22 967	229
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	958 103	68 217	90 075	82 295	197 823	269 890	123 658	89 524	34 936	1 685
Zusammen ²⁾	3 851 452	180 169	313 914	342 663	852 012	1 181 754	526 627	336 499	110 166	7 648
Männlich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	67 211	4 770	5 162	3 979	12 184	20 843	10 229	7 361	2 402	281
Produzierendes Gewerbe	785 219	40 283	64 135	69 605	183 916	242 481	103 082	60 516	19 587	1 614
Bergbau	16 272	730	.	.	1 937	5 992	3 600	1 848	379	.
Verarbeitendes Gewerbe	500 549	25 119	42 965	43 435	114 331	150 196	66 548	41 848	14 956	1 151
Energie- und Wasserversorgung	31 258	1 710	.	.	5 858	11 613	5 591	2 763	910	.
Baugewerbe	237 140	12 724	18 387	24 396	61 790	74 680	27 343	14 057	3 342	421
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	435 452	23 299	37 609	43 053	103 672	132 455	53 481	31 104	9 509	1 270
Handel	228 277	14 731	23 310	25 514	54 933	64 905	24 800	14 639	4 722	723
Gastgewerbe	39 611	5 782	7 053	5 201	8 709	7 439	2 904	1 814	623	86
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	167 564	2 786	7 246	12 338	40 030	60 111	25 777	14 651	4 164	461
Sonstige Dienstleistungen	617 565	41 123	57 455	55 281	123 123	160 834	80 647	62 735	33 798	2 569
Kredit- und Versicherungsgewerbe	23 420	484	2 254	2 935	7 294	5 930	2 278	1 585	626	34
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	221 446	3 435	19 715	27 082	52 939	61 947	28 639	19 562	6 908	1 219
Öffentliche Verwaltung u.ä.	104 209	3 070	4 155	4 691	13 987	31 494	19 568	16 079	10 984	181
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	268 490	34 134	31 331	20 573	48 903	61 463	30 162	25 509	15 280	1 135
Zusammen ²⁾	1 905 715	109 611	164 434	171 929	422 912	556 626	247 447	161 722	65 300	5 734
Weiblich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	31 907	1 391	1 857	1 905	6 104	11 147	5 333	3 581	540	49
Produzierendes Gewerbe	279 359	7 852	18 152	21 798	60 100	97 887	43 900	24 980	4 344	346
Bergbau	3 325	100	.	.	415	1 294	837	343	60	.
Verarbeitendes Gewerbe	227 178	6 512	15 328	18 197	49 239	78 923	34 995	20 242	3 493	249
Energie- und Wasserversorgung	13 876	531	.	.	2 530	5 106	2 534	1 155	189	.
Baugewerbe	34 980	709	1 729	2 593	7 916	12 564	5 534	3 240	602	93
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	434 582	17 701	39 074	43 896	107 337	138 717	54 363	28 271	4 666	557
Handel	290 533	9 769	24 276	30 056	75 054	93 115	35 142	19 370	3 412	339
Gastgewerbe	73 595	6 766	11 103	9 065	15 067	18 931	7 577	4 414	618	54
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	70 454	1 166	3 695	4 775	17 216	26 671	11 644	4 487	636	164
Sonstige Dienstleistungen	1 199 582	43 528	90 332	103 111	255 514	377 319	175 561	117 940	35 315	962
Kredit- und Versicherungsgewerbe	56 256	1 039	3 901	4 516	16 929	17 638	7 270	4 155	779	29
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	218 585	3 711	18 885	26 114	51 089	68 546	29 972	17 036	2 897	335
Öffentliche Verwaltung u.ä.	235 128	4 695	8 802	10 759	38 576	82 708	44 823	32 734	11 983	48
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	689 613	34 083	58 744	61 722	148 920	208 427	93 496	64 015	19 656	550
Zusammen ²⁾	1 945 737	70 558	149 480	170 734	429 100	625 128	279 180	174 777	44 866	1 914

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – siehe Anhang.²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

Berlin

5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Zusammen										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	3 345	119	271	309	815	1 148	358	218	86	21
Produzierendes Gewerbe	170 564	4 582	10 813	14 133	42 847	57 362	20 066	14 783	5 484	494
Bergbau	232	-	.	.	32	74	53	49	10	.
Verarbeitendes Gewerbe	114 590	2 267	6 880	9 452	28 685	38 249	13 703	10 804	4 199	351
Energie- und Wasserversorgung	9 630	342	.	.	1 851	3 702	1 508	804	171	.
Baugewerbe	46 112	1 973	3 273	4 081	12 279	15 337	4 802	3 126	1 104	137
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	237 556	6 600	24 387	30 134	63 194	67 215	23 552	16 316	5 359	799
Handel	125 775	3 816	13 159	16 409	33 990	34 749	11 633	8 546	3 030	443
Gastgewerbe	44 402	1 923	8 098	8 029	12 064	9 095	2 791	1 725	598	79
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	67 379	861	3 130	5 696	17 140	23 371	9 128	6 045	1 731	277
Sonstige Dienstleistungen	599 528	12 917	47 028	65 224	149 430	175 958	70 201	53 776	22 633	2 361
Kredit- und Versicherungsgewerbe	32 940	248	1 896	3 042	10 189	10 678	4 060	2 159	630	38
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	196 944	2 255	15 990	25 659	53 913	55 987	20 709	15 261	5 941	1 229
Öffentliche Verwaltung u.ä.	90 079	1 443	3 556	5 602	17 709	29 758	13 984	11 939	5 986	102
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	279 565	8 971	25 586	30 921	67 619	79 535	31 448	24 417	10 076	992
Zusammen ²⁾	1 011 118	24 218	82 503	109 810	256 322	301 719	114 197	85 101	33 571	3 677
Männlich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	2 401	92	215	234	586	793	251	152	62	16
Produzierendes Gewerbe	124 447	3 587	7 505	10 001	31 648	42 509	14 208	10 356	4 247	386
Bergbau	179	-	.	.	25	57	38	41	10	.
Verarbeitendes Gewerbe	78 665	1 603	4 361	6 117	19 770	26 867	9 178	7 323	3 174	272
Energie- und Wasserversorgung	6 595	238	.	.	1 254	2 646	1 062	557	137	.
Baugewerbe	39 008	1 746	2 801	3 524	10 599	12 939	3 930	2 435	926	108
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	126 370	3 545	11 205	14 701	33 973	37 219	12 809	9 043	3 322	553
Handel	56 623	1 983	5 617	7 111	15 431	15 869	5 039	3 735	1 578	260
Gastgewerbe	22 330	947	3 727	3 999	6 772	4 534	1 197	777	329	48
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	47 417	615	1 861	3 591	11 770	16 816	6 573	4 531	1 415	245
Sonstige Dienstleistungen	231 971	5 297	18 042	26 237	59 259	63 614	25 867	20 826	11 334	1 495
Kredit- und Versicherungsgewerbe	12 939	91	802	1 278	3 925	3 989	1 498	1 006	333	17
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	100 702	1 129	7 475	12 896	28 574	27 876	10 254	7 790	3 864	844
Öffentliche Verwaltung u.ä.	28 968	536	1 146	2 115	5 152	8 543	4 508	4 109	2 797	62
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	89 362	3 541	8 619	9 948	21 608	23 206	9 607	7 921	4 340	572
Zusammen ²⁾	485 262	12 521	36 971	51 178	125 489	144 160	53 143	40 380	18 969	2 451
Weiblich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	944	27	56	75	229	355	107	66	24	5
Produzierendes Gewerbe	46 117	995	3 308	4 132	11 199	14 853	5 858	4 427	1 237	108
Bergbau	53	-	.	.	7	17	15	8	-	.
Verarbeitendes Gewerbe	35 925	664	2 519	3 335	8 915	11 382	4 525	3 481	1 025	79
Energie- und Wasserversorgung	3 035	104	.	.	597	1 056	446	247	34	.
Baugewerbe	7 104	227	472	557	1 680	2 398	872	691	178	29
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	111 186	3 055	13 182	15 433	29 221	29 996	10 743	7 273	2 037	246
Handel	69 152	1 833	7 542	9 298	18 559	18 880	6 594	4 811	1 452	183
Gastgewerbe	22 072	976	4 371	4 030	5 292	4 561	1 594	948	269	31
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	19 962	246	1 269	2 105	5 370	6 555	2 555	1 514	316	32
Sonstige Dienstleistungen	367 557	7 620	28 986	38 987	90 171	112 344	44 334	32 950	11 299	866
Kredit- und Versicherungsgewerbe	20 001	157	1 094	1 764	6 264	6 689	2 562	1 153	297	21
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	96 242	1 126	8 515	12 763	25 339	28 111	10 455	7 471	2 077	385
Öffentliche Verwaltung u.ä.	61 111	907	2 410	3 487	12 557	21 215	9 476	7 830	3 189	40
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	190 203	5 430	16 967	20 973	46 011	56 329	21 841	16 496	5 736	420
Zusammen ²⁾	525 856	11 697	45 532	58 632	130 833	157 559	61 054	44 721	14 602	1 226

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – siehe Anhang.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

6 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006 nach Staatsangehörigkeit und Ländern - Teil 1

Land der Staatsangehörigkeit	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Europa	1 451 965	352 573	279 247	47 738	6 035	12 578	41 895	158 146	2 071
EU-Länder ^{1) 2)}	643 974	163 747	121 996	15 866	3 175	4 389	17 874	69 159	1 118
Belgien	7 971	601	707	201	37	43	142	680	9
Dänemark	4 584	362	537	196	26	69	542	416	24
Estland	740	128	106	31	4	7	76	58	6
Finnland	3 522	532	569	194	20	53	310	610	21
Frankreich	67 322	27 443	5 663	1 656	259	253	1 182	3 905	43
Griechenland	89 060	26 038	17 691	1 432	248	369	1 674	9 563	121
Irland	2 892	457	741	162	27	31	134	454	.
Italien	167 811	60 706	25 150	2 207	311	361	1 972	21 081	88
Lettland	1 507	205	227	103	17	28	102	162	28
Litauen	2 602	461	332	86	17	51	148	353	29
Luxemburg	1 217	191	196	42	.	.	31	151	.
Malta	113	15	33	4	.	.	4	10	.
Niederlande	29 605	2 130	2 281	606	181	371	893	2 259	96
Österreich	55 490	8 163	29 672	1 559	170	228	1 298	4 695	65
Polen	68 855	8 482	10 459	3 799	1 065	908	3 475	6 154	329
Portugal	39 706	10 383	2 977	459	71	832	2 758	5 301	24
Schweden	4 142	653	936	239	32	55	314	613	21
Slowakei	5 517	1 005	2 377	94	42	14	80	542	35
Slowenien ⁴⁾	6 440	2 319	2 078	213	18	11	63	518	5
Spanien	33 659	6 663	3 625	685	76	280	1 017	6 130	27
Tschechische Republik	12 404	1 396	7 303	234	83	39	149	991	45
Ungarn	11 058	2 162	3 674	373	209	39	173	1 002	57
Vereinigtes Königreich	27 497	3 228	4 621	1 276	256	332	1 327	3 467	38
Zypern	170	17	27	12	.	4	8	33	.
Übrige europäische Länder	807 991	188 826	157 251	31 872	2 860	8 189	24 021	88 987	953
Albanien	11 140	3 368	2 375	176	41	96	195	792	26
Bulgarien	9 320	1 419	2 406	750	108	111	277	992	41
Norwegen	1 145	166	205	59	7	26	101	140	10
Rumänien	20 695	5 824	7 282	359	73	109	438	1 852	36
Russische Föderation	35 374	6 180	6 490	1 869	488	495	1 410	2 983	295
Schweiz	7 716	2 076	1 527	424	68	82	325	891	35
Staaten d. ehem. Jugoslawien ³⁾	249 519	73 637	59 571	7 849	567	1 303	6 472	28 769	124
Türkei	450 170	93 010	72 701	18 801	1 066	5 674	13 819	50 375	195
Ukraine	17 225	2 282	3 638	1 204	353	232	785	1 623	149
Sonstige	5 687	864	1 056	381	89	61	199	570	42
Afrika	68 686	8 478	9 054	3 225	338	958	3 951	12 375	123
Äthiopien	3 695	662	923	148	4	20	54	1 289	.
Ghana	6 414	619	530	506	23	203	1 475	660	.
Marokko	20 119	1 054	1 146	287	27	123	251	6 069	.
Nigeria	3 981	594	801	284	16	80	216	284	.
Tunesien	7 278	1 128	1 243	295	31	95	322	659	15
Sonstige	27 199	4 421	4 411	1 705	237	437	1 633	3 414	97
Amerika	43 029	8 088	9 702	2 675	366	546	1 837	7 449	80
Brasilien	5 655	1 202	1 210	283	30	63	303	686	16
Kanada	2 927	660	670	164	22	34	115	373	5
Kolumbien	1 656	228	250	106	14	30	132	383	.
Kuba	1 931	272	352	211	69	13	64	195	12
Peru	1 827	295	439	196	15	26	108	233	.
Vereinigte Staaten	20 426	3 802	5 236	1 117	145	275	500	4 527	19
Sonstige	8 607	1 629	1 545	598	71	105	615	1 052	24
Asien	156 375	23 416	27 413	9 007	1 375	2 040	9 696	20 559	723
Afghanistan	10 781	819	2 234	146	41	68	1 835	2 699	12
China ⁴⁾	13 796	2 604	2 262	739	210	214	628	1 595	72
Indien	9 624	1 478	1 567	441	72	99	458	1 862	68
Irak	11 783	2 072	4 427	247	44	47	164	457	35
Iran, Islamische Republik	12 695	1 469	1 349	700	47	270	1 186	2 111	11
Kasachstan	11 562	2 474	2 460	207	79	128	354	883	53
Philippinen	9 535	1 014	934	208	9	262	2 108	1 140	29
Sri Lanka	8 097	1 506	873	302	12	167	105	775	4
Thailand	9 465	1 817	1 789	957	48	102	403	1 316	14
Vietnam	18 497	2 252	4 322	1 651	479	133	407	1 220	275
Sonstige	40 540	5 911	5 196	3 409	334	550	2 048	6 501	150
Australien und Ozeanien	3 019	478	641	140	17	30	453	361	121
Insgesamt	1 723 074	393 033	326 057	62 785	8 131	16 152	57 832	198 890	3 118

¹⁾ Einschl. nicht zuordenbarer Fälle.

³⁾ Siehe Hinweis im Kasten auf Seite 15.

²⁾ Potenzielle Untererfassung: siehe Hinweis im Kasten auf Seite 15.

⁴⁾ Ohne Taiwan.

6 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2006 nach Staatsangehörigkeit und Ländern - Teil 2

Land der Staatsangehörigkeit	Deutschland	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
Europa	1 451 965	75 459	357 731	55 141	26 364	7 681	3 715	22 230	3 361
EU-Länder ^{1) 2)}	643 974	34 019	148 071	25 920	21 036	4 398	1 901	9 605	1 700
Belgien	7 971	271	4 704	331	113	34	23	64	11
Dänemark	4 584	331	574	98	11	33	19	1 335	11
Estland	740	56	159	30	5	9	6	49	10
Finnland	3 522	228	666	80	8	26	14	177	14
Frankreich	67 322	1 117	4 891	5 578	14 567	244	76	351	94
Griechenland	89 060	3 954	24 284	1 791	192	385	299	868	151
Irland	2 892	143	561	83	7	37	3	45	4
Italien	167 811	6 704	36 133	6 809	4 608	370	178	908	225
Lettland	1 507	134	322	71	8	19	12	57	12
Litauen	2 602	256	528	124	25	42	23	89	38
Luxemburg	1 217	32	269	182	83	.	4	15	.
Malta	113	8	27	4	.	.	.	.	.
Niederlande	29 605	3 330	15 840	810	129	104	112	396	67
Österreich	55 490	1 355	5 958	1 151	219	310	78	464	105
Polen	68 855	7 047	18 494	3 951	443	991	387	2 507	364
Portugal	39 706	2 133	11 351	2 001	223	204	136	772	81
Schweden	4 142	263	635	109	15	36	14	194	13
Slowakei	5 517	176	614	126	20	193	78	42	79
Slowenien ⁴⁾	6 440	109	883	138	20	13	12	28	12
Spanien	33 659	2 766	10 615	982	122	113	40	466	52
Tschechische Republik	12 404	287	876	263	37	439	79	91	92
Ungarn	11 058	355	1 329	402	90	603	243	154	193
Vereinigtes Königreich	27 497	2 946	8 287	789	88	187	63	524	68
Zypern	170	7	42	12	.	.	.	.	.
Übrige europäische Länder	807 991	41 440	209 660	29 221	5 328	3 283	1 814	12 625	1 661
Albanien	11 140	666	2 375	606	116	72	42	164	30
Bulgarien	9 320	409	1 588	380	130	262	156	156	135
Norwegen	1 145	65	230	37	4	14	4	73	4
Rumänien	20 695	758	2 379	771	186	181	79	264	104
Russische Föderation	35 374	3 108	7 662	1 566	504	714	368	915	327
Schweiz	7 716	436	1 220	277	56	86	24	154	35
Staaten d. ehem. Jugoslawien ³⁾	249 519	9 553	49 075	7 855	1 207	518	346	2 404	269
Türkei	450 170	24 585	140 519	16 759	2 857	791	459	8 029	530
Ukraine	17 225	1 407	3 446	715	206	446	236	339	164
Sonstige	5 687	453	1 166	255	62	199	100	127	63
Afrika	68 686	3 507	20 892	2 731	582	419	308	1 501	244
Äthiopien	3 695	61	398	72	8	11	14	26	.
Ghana	6 414	399	1 377	199	74	10	26	307	.
Marokko	20 119	404	9 582	797	108	33	23	185	.
Nigeria	3 981	252	1 088	178	27	12	20	114	.
Tunesien	7 278	749	2 031	336	71	45	23	192	43
Sonstige	27 199	1 642	6 416	1 149	294	308	202	677	156
Amerika	43 029	1 966	6 030	2 310	341	556	168	694	221
Brasilien	5 655	327	1 007	284	61	42	10	109	22
Kanada	2 927	158	494	93	15	56	10	48	10
Kolumbien	1 656	86	251	85	17	10	6	53	.
Kuba	1 931	94	288	69	8	132	50	25	77
Peru	1 827	125	260	53	9	16	4	42	.
Vereinigte Staaten	20 426	661	2 084	1 398	154	202	44	198	64
Sonstige	8 607	515	1 646	328	77	98	44	219	41
Asien	156 375	12 542	33 249	6 279	1 479	2 767	1 073	3 458	1 299
Afghanistan	10 781	610	1 611	273	16	101	14	285	17
China ²⁾	13 796	744	3 333	504	172	195	83	358	83
Indien	9 624	391	2 284	242	88	248	85	146	95
Irak	11 783	783	2 419	487	65	185	77	231	43
Iran, Islamische Republik	12 695	970	3 576	496	92	62	29	310	17
Kasachstan	11 562	1 163	2 423	555	150	131	79	333	90
Philippinen	9 535	1 858	1 337	279	26	23	.	300	.
Sri Lanka	8 097	505	3 348	302	124	6	.	63	.
Thailand	9 465	479	1 575	514	127	40	16	236	32
Vietnam	18 497	2 372	1 687	1 027	118	1 196	453	255	650
Sonstige	40 540	2 667	9 656	1 600	501	580	231	941	265
Australien und Ozeanien	3 019	131	438	79	14	37	12	56	11
Insgesamt	1 723 074	93 605	418 340	66 540	28 780	11 460	5 276	27 939	5 136

1) Einschl. nicht zuordenbarer Fälle.

3) Siehe Hinweis im Kasten auf Seite 15.

2) Potenzielle Untererfassung: siehe Hinweis im Kasten auf Seite 15.

4) Ohne Taiwan.

7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Ländern - Teil 1

Stichtag	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Insgesamt									
1998 30.06.	27 207 804	3 667 360	4 182 678	1 132 570	847 128	278 227	731 363	2 093 024	606 228
1999 30.06.	27 482 584	3 714 716	4 258 959	1 131 645	830 947	280 156	743 753	2 123 700	604 372
2000 30.06.	27 825 624	3 802 475	4 364 659	1 139 096	811 036	283 576	762 471	2 174 680	590 660
2001 31.03.	27 710 166	3 853 505	4 380 446	1 127 405	772 505	286 419	776 452	2 207 301	557 658
30.06.	27 817 114	3 850 918	4 431 011	1 125 714	778 772	286 499	774 869	2 203 298	565 797
30.09.	28 205 155	3 897 772	4 497 323	1 138 977	790 236	289 867	782 178	2 240 378	572 243
31.12.	27 864 091	3 882 640	4 425 432	1 132 602	775 393	288 366	780 733	2 223 457	555 408
2002 31.03.	27 548 488	3 860 082	4 388 341	1 113 032	753 367	286 203	772 959	2 203 519	540 103
30.06.	27 571 147	3 851 416	4 420 624	1 103 776	759 775	284 653	768 687	2 192 552	548 830
30.09.	27 853 391	3 884 872	4 460 020	1 110 970	771 587	287 451	772 593	2 214 694	554 009
31.12.	27 360 497	3 846 790	4 357 372	1 094 823	749 535	285 473	767 541	2 187 128	530 275
2003 31.03.	26 991 541	3 812 283	4 312 429	1 074 778	725 316	283 204	758 741	2 163 769	514 635
30.06.	26 954 686	3 786 749	4 333 297	1 065 424	732 935	280 526	750 140	2 150 806	526 476
30.09.	27 204 384	3 808 614	4 373 417	1 078 316	744 721	282 370	756 352	2 161 397	534 869
31.12.	26 746 384	3 766 742	4 273 812	1 065 256	726 540	278 849	748 719	2 136 353	519 425
2004 31.03.	26 427 917	3 737 814	4 240 311	1 046 410	707 128	275 235	741 856	2 111 394	504 068
30.06.	26 523 982	3 737 971	4 288 495	1 042 262	715 500	273 434	739 157	2 112 654	511 732
30.09.	26 916 694	3 785 836	4 354 330	1 054 693	730 618	279 041	752 292	2 143 668	516 784
31.12.	26 381 842	3 742 899	4 253 402	1 035 943	709 754	275 154	744 412	2 113 501	494 467
2005 31.03.	25 999 500	3 706 555	4 204 428	1 018 538	687 202	270 803	738 459	2 084 832	482 459
30.06.	26 178 266	3 715 840	4 270 848	1 013 758	698 915	269 709	738 493	2 089 523	498 993
30.09.	26 565 925	3 761 698	4 339 412	1 025 738	711 121	273 886	750 318	2 113 893	511 951
31.12.	26 205 969	3 730 607	4 257 996	1 018 501	699 114	271 642	748 637	2 095 291	495 282
2006 31.03.	25 937 677	3 706 388	4 225 743	1 011 118	682 751	269 977	746 123	2 075 193	480 558
Darunter weiblich									
1998 30.06.	11 947 117	1 579 334	1 833 887	559 369	396 971	115 030	326 926	896 873	291 354
1999 30.06.	12 059 118	1 595 698	1 861 153	558 633	387 273	116 329	332 390	910 461	292 386
2000 30.06.	12 281 713	1 639 414	1 915 738	567 790	381 583	118 794	341 303	934 495	289 260
2001 31.03.	12 387 724	1 672 142	1 951 016	568 720	371 368	121 217	349 496	957 012	279 484
30.06.	12 372 527	1 669 372	1 955 129	566 669	371 658	120 651	347 845	952 219	282 246
30.09.	12 549 806	1 691 521	1 986 145	572 775	374 517	122 409	350 889	970 159	283 519
31.12.	12 504 939	1 690 918	1 977 100	574 164	372 138	122 124	351 463	967 952	277 582
2002 31.03.	12 446 146	1 689 723	1 973 444	567 687	365 885	121 501	349 422	964 911	273 534
30.06.	12 391 665	1 683 359	1 969 338	561 441	365 357	120 451	347 320	956 426	276 845
30.09.	12 513 414	1 700 079	1 985 274	565 286	368 968	122 161	349 459	969 140	277 976
31.12.	12 397 115	1 688 150	1 962 361	560 768	363 572	122 408	348 771	962 281	269 376
2003 31.03.	12 284 777	1 679 715	1 950 342	553 416	355 670	121 483	346 058	956 171	264 172
30.06.	12 181 310	1 664 260	1 937 908	546 761	354 594	119 755	341 239	946 341	268 109
30.09.	12 249 033	1 669 686	1 949 599	551 524	356 942	120 656	343 543	949 208	269 570
31.12.	12 140 865	1 655 963	1 927 761	549 093	353 681	119 929	341 557	942 026	264 383
2004 31.03.	12 031 153	1 646 463	1 915 943	541 086	347 693	118 550	339 249	933 655	258 954
30.06.	11 983 131	1 639 754	1 914 286	535 332	348 702	117 283	336 668	929 046	262 245
30.09.	12 167 957	1 663 895	1 946 528	541 607	353 446	120 039	343 852	945 553	263 430
31.12.	12 017 645	1 649 505	1 921 890	535 973	349 291	118 847	341 272	936 309	255 148
2005 31.03.	11 915 965	1 638 744	1 911 227	529 701	343 157	117 552	338 255	929 472	252 554
30.06.	11 892 008	1 636 899	1 913 495	524 783	343 067	116 825	336 534	926 076	257 625
30.09.	12 030 753	1 653 556	1 939 679	529 853	346 265	118 428	341 480	935 256	261 270
31.12.	11 955 060	1 645 629	1 923 709	528 801	345 424	117 691	341 265	931 185	255 511
2006 31.03.	11 877 701	1 638 089	1 915 605	525 856	341 364	116 857	340 715	925 485	251 368

7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Ländern - Teil 2

Stichtag	Deutschland	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
Insgesamt									
1998 30.06.	27 207 804	2 342 088	5 736 900	1 159 331	342 166	1 571 476	884 902	796 691	835 672
1999 30.06.	27 482 584	2 382 996	5 806 864	1 175 418	350 864	1 559 005	866 750	808 402	844 037
2000 30.06.	27 825 624	2 436 003	5 907 280	1 191 307	356 206	1 526 528	837 242	819 501	822 904
2001 31.03.	27 710 166	2 406 132	5 943 560	1 191 915	358 287	1 455 763	799 449	808 284	785 085
30.06.	27 817 114	2 420 079	5 929 580	1 194 222	357 274	1 476 840	808 396	819 127	794 718
30.09.	28 205 155	2 463 031	6 004 180	1 214 680	363 523	1 487 689	824 710	830 876	807 492
31.12.	27 864 091	2 420 210	5 964 293	1 198 938	359 614	1 452 609	805 653	812 826	785 917
2002 31.03.	27 548 488	2 402 861	5 915 323	1 193 672	354 130	1 411 124	783 213	807 724	762 835
30.06.	27 571 147	2 411 598	5 889 812	1 195 746	353 455	1 421 235	784 221	813 959	770 808
30.09.	27 853 391	2 443 161	5 931 094	1 209 416	357 921	1 450 481	799 715	822 587	782 820
31.12.	27 360 497	2 387 488	5 861 224	1 188 379	354 168	1 415 736	777 152	801 090	756 323
2003 31.03.	26 991 541	2 370 888	5 786 665	1 176 535	349 617	1 378 745	758 686	790 107	735 143
30.06.	26 954 686	2 376 123	5 736 058	1 175 045	348 246	1 395 025	763 089	793 404	741 343
30.09.	27 204 384	2 404 584	5 772 366	1 188 288	352 068	1 418 426	771 807	803 382	753 407
31.12.	26 746 384	2 348 942	5 705 923	1 168 245	347 539	1 387 438	757 986	780 450	734 165
2004 31.03.	26 427 917	2 331 891	5 645 236	1 158 744	344 874	1 351 414	741 237	772 124	718 181
30.06.	26 523 982	2 340 735	5 631 485	1 163 523	344 682	1 368 537	745 440	779 453	728 922
30.09.	26 916 694	2 377 107	5 702 293	1 181 292	349 951	1 393 698	757 195	794 448	743 448
31.12.	26 381 842	2 315 233	5 626 090	1 155 958	345 161	1 352 648	729 871	770 727	716 622
2005 31.03.	25 999 500	2 286 321	5 559 304	1 141 568	341 059	1 310 359	709 138	762 305	696 170
30.06.	26 178 266	2 305 451	5 556 270	1 148 747	340 613	1 332 240	720 038	770 564	708 264
30.09.	26 565 925	2 341 639	5 629 177	1 167 018	343 579	1 353 617	737 391	786 112	719 375
31.12.	26 205 969	2 297 585	5 579 226	1 149 483	340 171	1 326 747	723 619	768 951	703 117
2006 31.03.	25 937 677	2 281 394	5 529 818	1 140 744	337 207	1 295 445	705 025	762 520	687 673
Darunter weiblich									
1998 30.06.	11 947 117	1 014 553	2 369 942	499 657	136 112	738 024	424 673	365 403	399 009
1999 30.06.	12 059 118	1 028 234	2 404 578	506 754	140 011	735 693	415 387	370 922	403 216
2000 30.06.	12 281 713	1 056 017	2 467 594	517 598	143 682	729 652	407 101	376 718	394 974
2001 31.03.	12 387 724	1 058 994	2 512 138	526 097	146 793	713 322	399 129	375 251	385 545
30.06.	12 372 527	1 056 849	2 501 683	524 930	145 798	715 276	398 760	378 814	384 628
30.09.	12 549 806	1 077 809	2 540 843	535 220	149 004	718 304	404 197	384 056	388 439
31.12.	12 504 939	1 070 553	2 542 288	533 048	148 926	711 470	401 036	378 959	385 218
2002 31.03.	12 446 146	1 070 267	2 536 402	533 606	147 378	700 828	394 190	379 299	378 069
30.06.	12 391 665	1 065 058	2 521 371	532 037	146 461	698 620	390 813	380 287	376 481
30.09.	12 513 414	1 079 909	2 541 615	537 641	148 853	707 320	395 528	384 498	379 707
31.12.	12 397 115	1 067 586	2 529 339	534 571	148 554	698 587	390 385	377 707	372 699
2003 31.03.	12 284 777	1 063 053	2 506 229	530 695	146 902	687 687	383 848	374 380	364 956
30.06.	12 181 310	1 055 257	2 475 425	526 859	145 331	683 730	381 213	373 300	361 228
30.09.	12 249 033	1 064 464	2 484 584	530 511	146 320	690 020	381 261	377 206	363 939
31.12.	12 140 865	1 049 175	2 469 075	526 849	145 289	685 200	380 153	368 976	361 755
2004 31.03.	12 031 153	1 043 783	2 447 472	523 671	144 237	674 346	373 573	366 496	355 982
30.06.	11 983 131	1 039 170	2 429 301	522 238	143 156	673 136	371 052	367 255	354 507
30.09.	12 167 957	1 057 802	2 465 172	530 460	145 641	682 060	374 360	374 939	359 173
31.12.	12 017 645	1 040 015	2 443 857	523 414	144 119	672 121	367 898	365 769	352 217
2005 31.03.	11 915 965	1 033 702	2 424 609	519 049	143 214	662 190	361 686	363 872	346 981
30.06.	11 892 008	1 031 548	2 412 362	518 569	142 728	660 406	361 496	363 981	345 614
30.09.	12 030 753	1 044 873	2 439 972	525 145	144 162	665 638	366 603	370 504	348 069
31.12.	11 955 060	1 032 555	2 432 303	521 699	143 839	660 561	365 501	363 850	345 537
2006 31.03.	11 877 701	1 028 723	2 416 790	518 498	143 038	652 492	359 229	362 308	341 284

Anhang

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) Tiefengliederung bis zur Ebene Wirtschaftsgruppe

A Land- und Forstwirtschaft

AA Land- und Forstwirtschaft

- 01 Landwirtschaft und Jagd
 - 01.1 Pflanzenbau
 - 01.2 Tierhaltung
 - 01.3 Gemischte Landwirtschaft
 - 01.4 Erbringung von landwirtschaftlichen und gärtnerischen Dienstleistungen
 - 01.5 Jagd
- 02 Forstwirtschaft
 - 02.0 Forstwirtschaft

B Fischerei und Fischzucht

BA Fischerei und Fischzucht

- 05 Fischerei und Fischzucht
 - 05.0 Fischerei und Fischzucht

C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

- 10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung
 - 10.1 Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung
 - 10.2 Braunkohlenbergbau und -veredlung
 - 10.3 Torfgewinnung und -veredlung
- 11 Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
 - 11.1 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
 - 11.2 Erbringung von Dienstleistungen bei der Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
 - 12.0 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

- 13 Erzbergbau
 - 13.1 Eisenerzbergbau
 - 13.2 NE-Metallerzbergbau (ohne Bergbau auf Uran- und Thoriumerze)
- 14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
 - 14.1 Gewinnung von Natursteinen
 - 14.2 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
 - 14.3 Gewinnung von Mineralien für die Herstellung von chemischen Erzeugnissen
 - 14.4 Gewinnung von Salz
 - 14.5 Gewinnung von Steinen und Erden, anderweitig nicht genannt, sonstiger Bergbau

D Verarbeitendes Gewerbe

DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung

- 15 Ernährungsgewerbe
 - 15.1 Schlachten und Fleischverarbeitung
 - 15.2 Fischverarbeitung

Anhang

- 15.3 Obst- und Gemüseverarbeitung
- 15.4 Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten
- 15.5 Milchverarbeitung; Herstellung von Speiseeis
- 15.6 Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen
- 15.7 Herstellung von Futtermitteln
- 15.8 Sonstiges Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)
- 15.9 Herstellung von Getränken

- 16 Tabakverarbeitung
- 16.0 Tabakverarbeitung

DB Textil- und Bekleidungsindustrie

- 17 Textilindustrie
- 17.1 Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei
- 17.2 Weberei
- 17.3 Textilveredlung
- 17.4 Herstellung von konfektionierten Textilwaren (ohne Bekleidung)
- 17.5 Sonstiges Textilgewerbe (ohne Herstellung von Maschenware)
- 17.6 Herstellung von gewirktem und gestricktem Stoff
- 17.7 Herstellung von gewirkten und gestrickten Fertigerzeugnissen
- 18 Bekleidungsindustrie
- 18.1 Herstellung von Lederbekleidung
- 18.2 Herstellung von Bekleidung (ohne Lederbekleidung)
- 18.3 Zurichtung und Färben von Fellen, Herstellung von Pelzwaren

DC Ledergewerbe

- 19 Ledergewerbe
- 19.1 Herstellung von Leder und Lederfaserstoff
- 19.2 Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Lederbekleidung und Schuhen)
- 19.3 Herstellung von Schuhen

DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

- 20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
- 20.1 Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke
- 20.2 Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfasern- und Holzspanplatten
- 20.3 Herstellung von Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen, Ausbauelementen und Fertigteilbauten aus Holz
- 20.4 Herstellung von Verpackungsmitteln, Lagerbehältern und Ladungsträgern aus Holz
- 20.5 Herstellung von Holzwaren, anderweitig nicht genannt, sowie von Kork-, Flecht- und Korbwaren (ohne Herstellung von Möbeln)

DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe

- 21 Papiergewerbe
- 21.1 Herstellung von Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe
- 21.2 Herstellung von Waren aus Papier, Karton und Pappe
- 22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 22.1 Verlagsgewerbe
- 22.2 Druckgewerbe
- 22.3 Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

- 23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
- 23.1 Kokerei
- 23.2 Mineralölverarbeitung
- 23.3 Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

Anhang

DG Herstellung von chemischen Erzeugnissen

- 24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 24.1 Herstellung von chemischen Grundstoffen
- 24.2 Herstellung von Schädlingsbekämpfungsmitteln, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln
- 24.3 Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kittungen
- 24.4 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 24.5 Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie von Duftstoffen
- 24.6 Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen
- 24.7 Herstellung von Chemiefasern

DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

- 25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 25.1 Herstellung von Gummiwaren
- 25.2 Herstellung von Kunststoffwaren

DI Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

- 26 Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 26.1 Herstellung von Glas und Glaswaren
- 26.2 Herstellung von keramischen Erzeugnissen (ohne Herstellung von Ziegeln und Baukeramik)
- 26.3 Herstellung von keramischen Wand- und Bodenfliesen und -platten
- 26.4 Herstellung von Ziegeln und sonstiger Baukeramik
- 26.5 Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips
- 26.6 Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips
- 26.7 Be- und Verarbeitung von Naturwerksteinen und Natursteinen, anderweitig nicht genannt
- 26.8 Herstellung von sonstigen Erzeugnissen aus nicht metallischen Mineralien

DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen

- 27 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 27.1 Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen
- 27.2 Herstellung von Rohren
- 27.3 Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl
- 27.4 Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen
- 27.5 Gießereien
- 28 Herstellung von Metallerzeugnissen
- 28.1 Stahl- und Leichtmetallbau
- 28.2 Herstellung von Metallbehältern mit einem Fassungsvermögen von mehr als 300 l; Herstellung von Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen
- 28.3 Herstellung von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)
- 28.4 Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen
- 28.5 Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik, anderweitig nicht genannt
- 28.6 Herstellung von Schneidwaren, Werkzeugen, Schließern und Beschlägen aus unedlen Metallen
- 28.7 Herstellung von sonstigen Metallwaren

DK Maschinenbau

- 29 Maschinenbau
- 29.1 Herstellung von Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)
- 29.2 Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen
- 29.3 Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen
- 29.4 Herstellung von Werkzeugmaschinen
- 29.5 Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige
- 29.6 Herstellung von Waffen und Munition
- 29.7 Herstellung von Haushaltsgeräten, anderweitig nicht genannt

Anhang

DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik

30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen

30.0 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen

31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.

31.1 Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren

31.2 Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen

31.3 Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten

31.4 Herstellung von Akkumulatoren und Batterien

31.5 Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten

31.6 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt

32 Rundfunk- und Nachrichtentechnik

32.1 Herstellung von elektronischen Bauelementen

32.2 Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik

32.3 Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten

33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren

33.1 Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen

33.2 Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten und Vorrichtungen

33.3 Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen

33.4 Herstellung von optischen und fotografischen Geräten

33.5 Herstellung von Uhren

DM Fahrzeugbau

34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen

34.1 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren

34.2 Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern

34.3 Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren

35 Sonstiger Fahrzeugbau

35.1 Schiff- und Bootsbau

35.2 Bahnindustrie

35.3 Luft- und Raumfahrzeugbau

35.4 Herstellung von Krafrädern, Fahrrädern und Behindertenfahrzeugen

35.5 Fahrzeugbau, anderweitig nicht genannt

DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling

36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen

36.1 Herstellung von Möbeln

36.2 Herstellung von Schmuck u.ä. Erzeugnissen

36.3 Herstellung von Musikinstrumenten

36.4 Herstellung von Sportgeräten

36.5 Herstellung von Spielwaren

36.6 Herstellung von sonstigen Erzeugnissen

37 Recycling

37.1 Recycling von metallischen Altmaterialien und Reststoffen

37.2 Recycling von nichtmetallischen Altmaterialien und Reststoffen

Anhang

E Energie- und Wasserversorgung

EA Energie- und Wasserversorgung

- 40 Energieversorgung
- 40.1 Elektrizitätsversorgung
- 40.2 Gasversorgung
- 40.3 Wärmeversorgung
- 41 Wasserversorgung
- 41.0 Wasserversorgung

F Baugewerbe

FA Baugewerbe

- 45 Baugewerbe
- 45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten
- 45.2 Hoch- und Tiefbau
- 45.3 Bauinstallation
- 45.4 Sonstiges Ausbaugewerbe
- 45.5 Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

GA Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

- 50 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
- 50.1 Handel mit Kraftwagen
- 50.2 Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen
- 50.3 Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
- 50.4 Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern
- 50.5 Tankstellen
- 51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 51.1 Handelsvermittlung
- 51.2 Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren
- 51.3 Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren
- 51.4 Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern
- 51.5 Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen
- 51.8 Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör
- 51.9 Sonstiger Großhandel
- 52 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern
- 52.1 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)
- 52.2 Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)
- 52.3 Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)
- 52.4 Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)
- 52.5 Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)
- 52.6 Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)
- 52.7 Reparatur von Gebrauchsgütern

Anhang

H Gastgewerbe

HA Gastgewerbe

- 55 Gastgewerbe
- 55.1 Hotellerie
- 55.2 Sonstiges Beherbergungsgewerbe
- 55.3 Speisengeprägte Gastronomie
- 55.4 Getränkegeprägte Gastronomie
- 55.5 Kantinen und Caterer

I Verkehr und Nachrichtenübermittlung

IA Verkehr und Nachrichtenübermittlung

- 60 Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
- 60.1 Eisenbahnverkehr
- 60.2 Sonstiger Landverkehr
- 60.3 Transport in Rohrfernleitungen

- 61 Schifffahrt
- 61.1 See- und Küstenschifffahrt
- 61.2 Binnenschifffahrt

- 62 Luftfahrt
- 62.1 Linienflugverkehr
- 62.2 Gelegenheitsflugverkehr
- 62.3 Raumtransport

- 63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
- 63.1 Frachtumschlag und Lagerei
- 63.2 Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr
- 63.3 Reisebüros und Reiseveranstalter
- 63.4 Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung

- 64 Nachrichtenübermittlung
- 64.1 Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste
- 64.3 Fernmeldedienste

J Kredit- und Versicherungsgewerbe

JA Kredit- und Versicherungsgewerbe

- 65 Kreditgewerbe
- 65.1 Zentralbanken und Kreditinstitute
- 65.2 Sonstige Finanzierungsinstitutionen

- 66 Versicherungsgewerbe

- 66.0 Versicherungsgewerbe

- 67 Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten
- 67.1 Mit dem Kreditgewerbe verbundene Tätigkeiten
- 67.2 Mit dem Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten

Anhang

- K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt**
- KA Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt**
- 70 Grundstück- und Wohnungswesen
 - 70.1 Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
 - 70.2 Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
 - 70.3 Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
 - 71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
 - 71.1 Vermietung von Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht
 - 71.2 Vermietung von sonstigen Verkehrsmitteln
 - 71.3 Vermietung von Maschinen und Geräten
 - 71.4 Vermietung von Gebrauchsgütern, anderweitig nicht genannt
 - 72 Datenverarbeitung und Datenbanken
 - 72.1 Hardwareberatung
 - 72.2 Softwarehäuser
 - 72.3 Datenverarbeitungsdienste
 - 72.4 Datenbanken
 - 72.5 Instandhaltung und Reparatur von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
 - 72.6 Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten
 - 73 Forschung und Entwicklung
 - 73.1 Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin
 - 73.2 Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften
 - 74 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
 - 74.1 Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- und Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften
 - 74.2 Architektur- und Ingenieurbüros
 - 74.3 Technische, physikalische und chemische Untersuchung
 - 74.4 Werbung
 - 74.5 Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften
 - 74.6 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
 - 74.7 Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln
 - 74.8 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
- L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung**
- LA Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung**
- 75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
 - 75.1 Öffentliche Verwaltung
 - 75.2 Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 - 75.3 Sozialversicherung und Arbeitsförderung
- M Erziehung und Unterricht**
- MA Erziehung und Unterricht**
- 80 Erziehung und Unterricht
 - 80.1 Kindergärten, Vor- und Grundschulen
 - 80.2 Weiterführende Schulen
 - 80.3 Hochschulen und andere Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs
 - 80.4 Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht

Anhang

N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

NA Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

85.1 Gesundheitswesen

85.2 Veterinärwesen

85.3 Sozialwesen

O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

OA Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

90 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung

90.0 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung

91 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)

91.1 Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen

91.2 Arbeitnehmervereinigungen

91.3 Kirchliche Vereinigungen; politische Parteien sowie sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen, anderweitig nicht genannt

92 Kultur, Sport und Unterhaltung

92.1 Film- und Videofilmherstellung, -verleih und -vertrieb, Kinos

92.2 Rundfunkveranstalter, Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen

92.3 Erbringung von sonstigen kulturellen und unterhaltenden Leistungen

92.4 Korrespondenz- und Nachrichtenbüros, selbständige Journalistinnen und Journalisten

92.5 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten

92.6 Sport

92.7 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für Unterhaltung, Erholung und Freizeit

93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

93.0 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

P Private Haushalte mit Hauspersonal

PA Private Haushalte mit Hauspersonal

95 Private Haushalte mit Hauspersonal

95.0 Private Haushalte mit Hauspersonal

Q Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

QA Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

99.0 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Anhang

Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik

Bezeichnung	Position ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
Produzierendes Gewerbe	C - F
Bergbau	C
Verarbeitendes Gewerbe	D
Energie- und Wasserversorgung	E
Baugewerbe	F
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G - I
Handel	G
Gastgewerbe	H
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	I
Sonstige Dienstleistungen	J - Q
Kredit- und Versicherungsgewerbe	J
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	K
Öffentliche Verwaltung u. ä.	L + Q
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	M - P

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).